Ga. 64.

Synchronistische Tabellen
für
den historischen Unterricht
auf Schulen;

Von

M. Benj. Friedr. Schmieder,

des luth. Gymnas. zu Halle Rector.

Halle,

bey Joh. Gottfr. Trampens Wittwe.

1789.

KGEN.PR.FR.
UNIVERS.
ZVHALLE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-454646-p0006-2

Vorrede.

Ich würde etwas sehr Ueberflüßiges thun, wenn ich das Studium der Geschichte empfehlen wolte. Was hört jederman, und — schon das Kind mit größerm Vergnügen an, als Erzählungen? Es ist zwar andem, das kleine und das große Kind zieht oft die erdichtete, der wahren Erzählung vor; aber, doch immer nur dann, wenn es durch jene mehr Unterhaltung findet, und wenn sie ihm in einer Masque vorgestelt wird, die es für Wahrheit selbst anzunehmen, noch schwach genug ist. Tragt aber denen, die ihr vor euch habt, die wahre Erzählung so vor, daß sie — den Gang der Begebenheit übersehen, daß ihr — sie ihnen interessant macht, und, es sey Kind, Knabe oder Jüngling, er wird aufmerksam horchen, merken, mehr hören wollen, und in der Seele wird eine Sympathie mit Wahrheit erzeugt werden, die jene Romane eckelhaft macht, welche, nur Schmeichler der Begierden, und Zeitverderber sind. Es mag dann dem Lehrlinge immer nur um Unterhaltung zu thun seyn, der Nutzen wird von selbst kommen, wenn seine Kentniße wachsen, wenn er sieht: auf diesem Wege, unter diesem Zusammenfluße der Umstände und ihrer guten oder schlechten Benutzung, durch diese Anstrengung oder Weichlichkeit, wurde dieser Mann das, was er geworden ist, der Vortrefliche oder der Verächtliche — so gings zu, daß dieses Reich blühend wurde oder verfiel — so lange, so merkbar hat die Vorsehung auf diese Begebenheit vorbereitet — nichts geschieht auf Erden, das nicht schon mehrmalen geschehen ist — je ähnlicher gewiße gegenwärtige Umstände, schon ehemals da gewesenen Umständen sind, und je mehr man sich jetzt eben so dabei verhält, desto ähnlicher werden die künftigen Erfolge, den ehemaligen Erfolgen seyn — geht es im Großen so, so muß es ja wohl in meinem Privatleben eben so ergehen; je mehr ich mich verhalte, wie Andre sich in eben der Lage verhielten, desto mehr wird mein künftiges Schicksal, gut oder böse, dem ihrigen ähnlich werden u. s. w.

So enge auch die Grenzen seyn mögen, in welche die Schulen ihren historischen Unterricht einschränken müßen, so kan

kan man doch, schon von den niedern Claßen an, auf jene und ähnliche Bemerkungen leiten, auch, auf die großen Weltbegebenheiten so wohl, die man erlebt, als auf das Verhalten und die Schicksale der Menschen, unter denen man lebt, diejenige Aufmerksamkeit zu erwecken anfangen, die Terenz mit seinem aspicere in aliorum vitas so sehr empfiehlt. Die Schule kan nur, und wirklich sol sie auch nur vom Gemälde der Weltbegebenheiten die Grundlinien ziehen, zuerst wenige, nach und nach mehrere zusetzen; so wie eine einzige krumme Linie so gezogen werden kan, daß jedes Kind sieht: das wird ein Mensch! in welcher neue Linien nach und nach Nase, Augen, Mund u. s. w. sichtbar machen. Nun entwerfe die Schule einen und den andern Theil des Gemäldes, der vorzüglich nutzbar ist, etwas genauer, so viel möglich immer so, daß sie, mehr zu sehen, und den Zusammenhang der Theile genauer zu sehen, begierig mache. Ohne beständige Beleuchtung des Gemäldes, mit den Fackeln der Erdbeschreibung und Zeitrechnung, würde aber freilich nur wenig ausgerichtet werden. Bei jeder Begebenheit, die man gemerkt wissen wil, muß das Wo? auf der Charte gezeigt, und das Wenn? bemerkbar gemacht werden, beides von dem Standorte aus, wenn und wo man lehrt, mit Anzeige, wer oder was zu gleicher Zeit hier oder da merkwürdig war. Z. B. Wir sind hier zu — und da — fuhr Columbus aus, und da — kam er hin; wir schreiben heuer, — damals schrieb man, — und eben damals war hier zu — der oder das merkwürdig. Von Schülern, die so vorbereitet sind, werden den Universitätslehrer weit mehrere, als gewöhnlich zu hören Lust, und zu benutzen Fähigkeit haben.

Wir haben jetzt wirklich einige Lehrbücher der Geschichte, die, zur Vorbereitung des Lehrers, zum Nachlesen des fleißigen Schülers, zur Unterhaltung des nicht eigentlich studierenden Liebhabers, theils auch selbst zum Gebrauche des Gelehrten, sehr vortreflich sind, und bleiben werden. Ob sie aber, bei aller übrigen Vortreflichkeit, ein, den Bedürfnißen historischer Claßen auf Schulen, oder überhaupt des Unterrichts der Anfänger, recht angemeßner Leitfaden sind? das möchte schwerlich zu behaupten seyn. Die Lehrbücher, die ich im Sinne habe,

habe, sagen doch alle für den ersten Anfänger zu viel, und auch für obere Claßen machen sie den Unterricht zu weitläufig, denn der Lehrer muß doch zu dem, was gedruckt da steht, etwas dazu setzen. Immer brechen sie ab, und wo sie in einer Materie bis K waren, fangen sie die andre wieder von C an, und, wenn das gleich die vorzüglichen Köpfe nicht irre macht, so muß man doch auf diese, die allemal die wenigsten sind, nicht allein Rücksicht nehmen, sondern eine Methode vorziehen, die auch dem mittelmäßigen Kopfe die Sache einleuchtend mache. Sol für jede Claße ein eignes Lehrbuch gewählt werden? das macht dem Aermern Kosten, die man ihm gern erspart, und hier diese, dort jene Lehrart, verwirt auch Viele.

Mein erster Vorgesetzter, der Herr Kriegsrath Thebesius, hat mir, auch was historischen Unterricht betrift, schon manchen nützlichen Rath gegeben. Auf Sein Angeben z. B. erzähle ich, wöchentlich eine Stunde, den zwo ersten Ordnungen den Kern aus den polit. Zeitungen, und zeige den Schauplatz der Begebenheiten auf der Charte — bisweilen nehme ich einige Stunden dazu, der ersten Ordnung ein vorzüglich merkwürdiges Stück der Geschichte ausführlicher bekant zu machen, als es in der ersten histor. Claße, wo der Herr Conrector Fritze mit vielem Nutzen lehrt, geschehen kan, — und der Gebrauch der Charten von der alten Welt hilft auch schon dem Quartaner, seinen Nepos beßer zu verstehen. Schon seit geraumer Zeit hatte der Herr Kriegsrath geäußert, daß Er für unsre vier histor. Classen, (in deren jeder 2 lat. Classen beisammen sind) Tabellen wünschte, die aber, um dem Gedächtniße zu Hülfe zu kommen, etwas mehr, als bloße Namen, enthielten, auf denen der Schüler immer den Synchronismus vor Augen hätte, und die in allen Classen brauchbar wären, wenn jeder Lehrer herausnähme, was er seinem Häufchen angemeßen hielte. Lange schreckte mich, nicht so wohl die nicht geringe Mühe ab, welche die Ausfertigung solcher Tabellen erfodert, als vielmehr dieses, daß es fast unmöglich ist, eine solche Arbeit so zu volenden, daß man allem Tadel ausweiche. Endlich besprach ich mich mit meinen Herren Collegen darüber, und liefere hier, was ich geleistet habe. Mehr sol es nicht seyn, als: Leitfaden beim historischen Unterrichte

in

in den verschiednen Claßen einer Schule — und, sowohl bei uns, als wo man sonst etwa diese Tabellen wird brauchen wollen, wird, nachdem der hist. Classen mehrere oder wenigere sind, eine mündliche Besprechung der Lehrer sehr rathsam seyn. Es kommen gar vielerlei Dinge in Betrachtung. Z. B. Schon in kleinen Classen thut man wohl, mit unter solche Begebenheiten zu erzählen, die recht wunderbar scheinen. Erst, die Bewunderung so hoch gespant, als möglich, dann gezeigt, wie Alles so fein natürlich zugegangen ist, das macht einen Eindruck in die junge Seele, theils sich nicht so leicht Verwunderung merken zu laßen, die allemal eine Verrätherin der Unwissenheit ist, theils sich durch den Anschein des Wunderbaren nicht zu leicht täuschen zu laßen, und mit dem Blicke über die Wahrheit hinweg zu gleiten, und dergleichen mehr.

Die Geburt Christi setzen die Chronologen in verschiedene Jahre der Welt, z. B. Calvisius in 3947, Petav in 3983, dem Schlötzer, Schröckh, und viele andre folgen, sonst auch Gatterer, Usher in 4000, Frank in 4181, dem Gatterer jetzt folgt, Silberschlag in 4200, Uphagen in 4379 u. s. w. Ich, habe das Jahr 3983 angenommen, nicht als wenn ich überzeugt wäre, daß es kein anderes sey, sondern, weil es immer noch in den mehresten guten Büchern angenommen ist, welche die jungen Leute etwa zuerst zu lesen bekommen. Vom Anfange der christlichen Zeitrechnung an, mache ich keine Abschnitte, als Jahrhunderte. In einer Geschichtserzählung dürfte das in der That die unschicklichste Art von Abschnitten seyn, wie neulich ein Recensent in der A. L. Z. sagte, in Tabellen aber ist es doch wohl die natürlichste, und bei jedem berühmten Manne und jeder merkwürdigen Begebenheit ist doch immer die erste Frage: in welchem Jahrhunderte lebte er? fiel sie vor? Solte jemand fragen: wozu die Namen aller Kaiser? so antworte ich: nicht zum Auswendiglernen, sondern zu leichterer Bemerkung, daß zwischen den Zeitpuncten, bei denen sich der Lehrer aufhält, auch Leute gelebt haben. Ich wünsche übrigens, auch durch diese Arbeit zur Verbreitung nützlicher Kentniße ein Scherflein beigetragen zu haben. Halle, am 25 März 1789.

Erster Zeitraum 1656 Jahre
von der Schöpfung bis zur Sündfluth, oder von Adam bis Noah.

(Nachrichten giebt **Moses**, mit dem die Fragmente vom **Sanchoniathon**, **Berosus**, und **Manetho** im wesentlichen übereinstimmen; und, die noch sehr neue Bevölkerung und Cultur Europens, über die jene von Asien nicht weit hinaus gehet, nebst der Neuheit der wichtigsten Entdeckungen, zeugen wenigstens, daß die Erde nicht älter seyn könne, als man nach Mose annimt. Für ein älteres Menschengeschlecht spricht keine glaubwürdige Nachricht oder Reliquie. Die Scene in diesem Zeitraume ist nicht zu bestimmen, weil die Sündfluth die ganze Oberfläche der Erde geändert hat.)

Jahre nach d. Schöpfung.	Jahre vor Christi Geburt	
1	3983	Schöpfung oder Ausbildung unsrer Erde. Adam, Eva, die ersten Menschen. Sie selbst konnten sich nicht hervorbringen, und wirken, ehe sie waren; die Erde oder übrige Welt, konnte sie nicht hervorbringen und die vernünftige Seele geben, die sie selbst nicht hatte, und sie hat seit dem nie Menschen oder Thiere erzeugt; [Aborigines hießen, in folgenden Zeiten: Bewohner eines Landes, von deren Ankunft daselbst keine Nachricht vorhanden war. Terrigenæ, terræ filii, Leute von unbekannter Herkunft] also bildete den Menschen: ein von Erde und Welt unterschiednes Wesen, Gott. Sprache. Ehestand.
		Ungehorsam der ersten Menschen. Verschlechterung ihres geistigen und körperlichen Zustands.
		Religion: Glaube an einen Gott, den Schöpfer, der Anbetung und Gehorsam fodert; dunkle Hofnung eines künftigen Retters; Sabbath; Opfer.
		Kleidung. Ackerbau. Viehzucht. Nutzen des Feuers. Eingerichtete Wohnungen.

130	3853	Cain, der erste Mörder. — Seth.
		Enos fängt an zu predigen von des Herrn Namen. — Henoch.
		Langes Leben der Menschen. Methusalah.
		Digamie Lamechs, des Cainiten. Bearbeitung der Metalle. Instrumental-Musik.
930	3053	Adam stirbt.
1056	2927	Noah geboren.
		Durch Wollust versinken die Menschen in Unsittlichkeit und Gottesverachtung. 1 Mos. 6.
		Japhet. Sem. Ham geboren. — Der Menschen vielleicht so viele als jetzt. (s. Süßmilch.)
		Entschluß Gottes, das Lebensziel der Menschen auf 120 Jahre herabzusetzen. 1 Mos. 6, 3. (Sicherheit machte aller Besserung unfähig. Die Herabsetzung geschah almälig 1 Mos. 11, 10. fgg. Moses redet zwar von 70 und 80 Jahren Ps. 90, 10. lebte aber 120 Jahre 5 Mos. 34, 7. Dieses, auch noch ein höheres Ziel erreicht Mancher noch jetzt, aber der Dinge sind zu viele, die zur Abkürzung unsres Lebens beitragen). Schifbau.
1656	2327	Sündfluth. (Wahrscheinlich versank die alte Oberfläche der Erde durch ein Erdbeben, und wurde, überschwemmt, zum neuen Meeresgrunde, der alte Meeresgrund aber wurde neue Oberfläche der Erde, die Gipfel der alten Berge und Gebirge wurden Inseln, die alten Inseln wurden neue Berge und Gebirge, von denen daher manche in den ältesten Zeiten bei weiten noch nicht so unwirthbar gewesen seyn sollen, als sie jetzt sind. Siehe de Luc.)

Zwee-

Zweeter Zeitraum 837 Jahr,

von der Sündfluth 1656 bis zum Tode Moses 2493.

Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	
1657	2326	Ararat (in Armenien) — Weinbau — Zug aller Menschen ins Land Sinear (die Ebene in der Babel entstanden ist).
		Eber, Stammvater der Ebräer — Thurm zu Babel (sol den Hirten, die in der Ebene herumschweiften, eine Warte seyn, sich wieder zusammen zu finden) wird, wegen Uneinigkeit, nicht vollendet.
1809	2174	Peleg — Zerstreuung der Menschen — Ursprung der verschiednen Völker und — Sprachen.
		Die Nachkommen Japhets in Nord-Asien, Europa, z. B. vom Javan die Jonier;
		Die Nachkommen Sems im übrigen Asien, als vom Elam die Perser, vom Aram die Syrer;
		Die Nachkommen Hams sind westwärts in Canaan, Arabien, Africa.
		Wiewohl durch Wanderungen, Kriege, Handel u. s. w. manches Volk sich unter andern verloren hat, manches neu entstanden ist.
		Aegypten, der älteste Staat, gegründet von Min oder Menes (der vermuthlich der Mizraim des Moses ist).
		Nimrod schwingt sich durch Ausrottung reißender Thiere empor. Babylonisches Reich. Ninus. Semiramis.

		Assur, assyrisches Reich. — Der Phönicier Handel und Schiffart. — Purpur — Abgötterei.
		Meßkunst in Aegypten — Sternkunde in Chaldäa erfunden. Dichtkunst. Hieroglyphen.
1800-1900	—	Taaut sol Erfinder der Buchstabenschrift seyn. — Hyksos Hirtenkönige in Aegypten.
1947	2036	Abraham geboren.
2006	1977	Noah stirbt æt. 950.
2022	1961	Abraham zieht nach Canaan æt. 75. — Ismael von Hagar — Midian von Ketura — Sclaven — Abraham schlägt 5 Könige mit 318 Mann.
		Loth. — Das tode Meer — Moab — Ammon.
2047	1936	Isaak geboren. — Geld — Erbbegräbnisse — goldner, silberner Schmuck der Damen — Sicyon.
2100	1883	Inachus in Argos, sein Sohn Phoroneus ordnet Gesetze und Gerichte.
2107	1876	Jakob geboren. — Edom — Arcadier.
2122	1871	Abraham stirbt æt. 175.
2158	1825	Sem stirbt, æt. 600. (vermuthlich der Melchisedek, deßen Segen selbst ein Abraham so hoch schätzte. 1 Mos. 14, 18—20.)
2198	1785	Joseph geboren. — Gracus führt die Pelasger nach Griechenland — Caravanen-Handel 1 Mos. 37, 25.

2228	1755	Ogyges in Böotien, Ueberschwemmung — Aegypten fruchtbar. —
		Joseph in Aegypten erster Minister — Gebrauch der Seide. Magazine. Wagen.
2237	1746	Jakob zieht nach Aegypten — stirbt nach 17 Jahren æt. 147. — 64 Jahre später † Joseph æt. 110.
2373	1610	Moses geboren. — — Hiob in Arabien.
2426	1557	Cecrops erbaut Athen.
2453	1530	Auszug der Israeliten aus Aegypten (nach einem Aufenthalte daselbst von 215 Jahren, $2\frac{1}{2}$ Mill. stark) — Gesetzgebung — Jethro.
		Deucalion in Thessalien. Ueberschwemmung — Amphiktyon stiftet das Gericht der Amphiktyonen, welches dem Faustrechte steuert, und unter 12 Völkern einen Religionsverein errichtet.
2476	1507	Targitaus König der Scythen.
2489	1494	Cadmus erbaut Theben; bringt die Buchstaben nach Griechenland.
		Moses weiset den Stämmen Ruben und Gad, und dem halben Manasse ihr Erbtheil jenseit des Jordans an.
2493	1490	Moses † æt. 120, nachdem er die Israeliten 40 Jahre in der arabischen Wüsten beherscht, und den Gottesdienst eingerichtet hatte.

Dritter Zeitraum
Vom Tode Moses 2493,

Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Israel.	Uebriges Asien.	Africa.
2509	1474	—	—	—
2510	1473	Josua † ætat. 110. Richter sind Regenten, od. Heerführer, oder beides.	—	—
2573	1410	—	—	
2600	1383	—	—	Möris K. in Aegypt. gräbt den v. ihm benanten See.
2620	1363	—	—	Sesostris K. in Aegypten.
2661	1322	—	—	—
2690	1293	—	—	—
2700	1283	—	—	—

Erkenntniß eines Gottes des Schöpfers, und Erwartung

737 Jahre.
bis zur Erbauung Roms 3230.

Griechenland.	Uebriges Europa.
Danaus aus Aegypten nach Argos. Lynceus. Acrisius.	
Sysiphus König in Corinth, sonst Ephyra genant.	
Pelops komt nach Griechenland.	
Erichthonius König in Athen, prägt zuerst Geld in Griechenland.	
Perseus erbaut Mycenä, auch K. in Tirynth.	
Sthenelus — Alcäus	
Eurystheus — Amphitryon	
Tyndarus K. in Sparta. — Atreus gener. — Herkules (Thyestes s. Bruder)	
Castor. Pollux. Plisthenes	
Menelaus gen. Agamemnon	
Orpheus. Musäus verfeinern die Sitten. Delphisches Orakel. Lajus K. in Theben. Oedipus.	

Jahr

Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Israel.	Uebriges Asien.	Africa.
2721	1262	—	—	—
2730	1253	—	Tyrus erb.	—
2740	1243	—	—	—
2750	1233	—	—	—
2790	1193	—	trojanischer Krieg. Priamus. Paris. Hector.	—
2800	1183	—	Troja zerstört.	—
2802	1181	—	— Sanchuniathon.	—
2813	1170	—	—	Ramesses baut den grösten Obelisken.
2849	1134	Simson. Eli.	—	—
2889	1094	Samuel.	—	—
2916	1067	Saul.	—	Cheops baut die großen Pyramiden.
2929	1054	David.		
2969	1014	Salomo.	—	—
3009	974	Rehabeam. Jerobeam.		

eines großen Retters.

Griechenland.	Uebriges Europa.
Amphion bringt die lydische Musik nach Griechenland.	
Jason. Argonauten.	
Augias König in Elis.	
— —	Evander bringt die Buchstab. n. Italien.
Minos König in Creta. Dädalus.	
Theseus König in Athen.	
Aesculap. Chiron. 2766 Herkules †.	
Agamemnon. Menelaus. Achilles K. von Phthia.	
Ulyßes. Beide Ajax. Diomedes.	
Palamedes vermehrt das griechische Alphabeth mit ϑ. ζ. χ und φ.	
— —	Aeneas in Latium. Antenor.
2881 Herakliden im Peloponnes.	
2913 Codrus †. Archonten zu Athen.	
	Cumä erbaut, Colon. Chale. ex Eubœa.
3000 Homer. Hesiodus.	Etrusker.

Jahr

Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Israel.	Uebriges Asien.	Africa.
3098	885	—	—	Dido baut Carthago.
3108	875	—	Sardanapal. Arbaces. Belesis.	—
3208	775	—	3213 Phul	—
3230	753	—	—	—
			Viel	göt
			Knecht	schaft.

Griechenland.	Uebriges Europa.
Lykurg in Sparta.	
— —	3170 Caranus K. in Macedonien.
Iphitus König in Elis. Anfang der Olympiaden.	Amulius. Numitor.
— —	Rom erbaut.
terey.	
Freyheits	sinn.

Periode der römischen Könige 245 Jahre.

Von Roms Erbauung 3230 bis zum regifugium 3475.

Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Israel.	Uebriges Asien.	Africa.	Griechenland.	Rom.	Uebriges Europa.
3230	750	Jotham. Pekah.	—	—	—	Romulus. Asylum. Jungfern Raub.	Rhegium.
3237	746	—	Nabonassar. (Baladan) æra Nabonass.	—	—	Tatius Mitreg. † 3242 3 Tribus. 30 Curien. Senat.	Syracus. Zaleucus K. in Locri.
		Hiskia. Jesaias.	Candaules K. in Lydien.	Dodekarchie in Aegypten.			
3263	720	Hosea, letzter K. in Isr.	Salmanassar 3288 Dejoces in Med.	Psammitichus	—	3270 Numa Pompilius. Egeria. Gottesdienst. Gesetze. 12 Monate.	Byzanz. Massilia.
3313	670	—	—	—	—		
3343	640	Josias K. in Juda.	—	—	—	Tullus Hostilius, besiegt Albaner. Sabiner. Fidenater.	
			3351 Scythen unter Madyas in Meden, nach 28 Jahren vom Cyaxares zurückgeschlagen.	Necho, oder Nekao, versucht den Nil und das rothe Meer durch einen Canal zu vereinigen; läßt Africa durch Phönicier umschiffen, die vom rothen Meere ausgegangen, u. nach 3 Jah-	3324 Archilochus. (Jamben.) 3361 Draco leges ferreæ. Anacharsis, ein scyth. Prinz studirt zu Athen. Tyrtäus (Elegie). Sappho. Alcäus. Alcman (Ode). 3390 Solon Gesetze der Athenienser.	3345 Ancus Martius. Ostia. Krieg mit den Lateinern. 3270 Tarquinius Priscus, sonst Lucumo aus Corinth, baut, liebt Gepränge, triumphirt, vermehrt den Rath, die Tribus, Schulen, (Tanaquil) sibyllinische Bücher.	
3377	606	Jojakim K. in Juda. Jeremias. Babyl. Gefangensch.	Nebucadnezar. Gyges Kön. in Lydien.				3393 Celten (Gallier) unter Bellovesus in Oberitalien, bauen
3385	598	Zedekia letzt. K. in Juda.					

Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Israel.	Uebriges Asien.	Africa.
3395	588	Tempel zerstört.		ren durchs Mittelländ.
3407	576	—	—	Meer zurückkommen.
			3425 Astyages in Med.	—
3439	544	—	—	—
			3440 Crösus vom Cyrus besiegt.	
3446	537	Daniel. Serubabel Ende d. babyl. Gefang.	Cyrus erobert Babylon.	— Amasis K. in Aegypten.
3451	532	—	—	—
			Tomyris erschlägt den Cyrus.	
3455	528	—	Cambyses erobert Aegypt.	Psammenit erschlagen.
3463	520	—	Darius Hystaspis.	
3469	514	Esdra. Malachias.		
3471	512	2ter Tempel		
3474	509	—	Zopyrus.	—
3475	508	—	—	—

Griechenland.	Rom.	Uebriges Europa.
		Mayland u. s. w.
—	Servius Tullius. Census. 6 Classen. 193 Centurien. besiegt Etrurien, Veji. (Tullia.)	Druiden ihre Priester, Barden ihre Dichter.
Aesopus ein Phrygier 3413 Mimnermus (Pentameter) 3424 Pisistratus, Tyrann zu Athen. Thales Mil. Stifter der Jonischen Secte †. æt. 95. Pythagoras Stifter der ital. Secte, lehrt zu Crotona in Unter-Italien. Theognis. Phocylides (Sittensprüche) Anacreon (Ode). Simonides. η. ω. ξ. ψ.		
—	Tarquinius Superbus besiegt Sabiner, Gabier, baut das Capitolium. Ardea belagert, Sextus, Lucretia.	
Sieben Weisen, ausser Solon u. Thales, n. Periander, Cleobulus, Chilo, Bias, Pittacus. Hipparch u. Hippias herschen zu Athen. Paläphatus.		
Hippias a. Athen vertr. Clisthenes gründet die Democratie.		
—	Die Kön. a. Rom verjagt	

Jahr

Fünfter Zeitraum

Von Vertreibung der röm. Könige 3475,

Israel.	Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Asien.	Africa.
Das jüdische Volk unter der Herrschaft fremder Völker.	3475	508	—	—
			Darius Hystasp. — Scyth. Thrac. Macedon.	
	3478	505	Darius besiegt Indien.	—
	3489	494	Zug des Datis und Artaphernes. Confucius (Con-futsee.)	3497 Aegypten fällt von Persien ab, wird aber vom Xerxes bezwungen.
	3499	484	Xerxes I.	
	3504	479	bekriegt Griechenland	—
	3505	478	—	—
	3519	464	Artaxerxes Longim. (sol der Ahasveros seyn.) Nehemia.	3521 Aegypt. fällt unter Inarus ab, wird bezwungen, Inarus gekreuziget.
	3553	430	—	—

195 Jahre.

bis Alexanders Tod 3660.

Griechenland.	Rom.	Uebriges Europa.
—	Consuln. Brutus † Tarqu. Coll. abg. Lucret. Tricipit. † Val. Popl. Hor. Pulvillus.	
Jonier erobern Sardes durch Hülfe der Athenienser. Heraclit zu Ephesus.	Porsena. Hor. Cocl. Scävola. Clölia.	
3494 Miltiades bey Marathon.	3486 T. Lartius, erster Dictator.	
	3491 *Trib. pleb.* — *Menen. Agrip. Coriolanus* precibus matris victus.	3504 Gelo K. v. Syracus schlägt d. Carthag. bei Himera
Pindarus (Siegslieder). Thermopylä. Artemisium. Themistocles siegt bei Salamis. Pausanias siegt bei Platäa. Sieg bei Mycale. Aeschylus (Trag.)	3498 erste lex agraria.	
	3507 Die Fabier am Fluße Cremera. Cincinnatus.	
	3533 Decemviri. Leges XII Tab. Appius. Virginia.	
3540 Herodot (pater histor.). Phidias. Zeuxis. Peloponn. Krieg (28 Jahre).	3539 Trib. mil. cons. pot. Winter-Camp. vor Veji.	Macht der Carthagin. steigt.

Israel.	Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Asien.	Africa.
unter Alexanders Nachfolgern.	3559	424	Xerxes II. 2 Monat. Sogdianus 7 Mon.	
	3560	423	Darius Nothus.	—
				3570 Aegypt. fält ab unter Amyrtäus.
	3579	404	Artaxerxes Mnemon. Cyrus jun. † 3583	
	3618	365	Ochus } Beide vom Bagoas ermordet.	Nectanebus K. in Aegypt.
	3644	339	Arses }	vom Ochus endlich besiegt 3634.

Griechenland.	Rom.	Uebriges Europa.
Thucydides (Hist.) Euripides (Trag.)		3574 Dionysius I. in Syracus.
3583 Berühmter Rückzug der 10000 Griechen unter Xenophon. (Hist. Philos.) Socrates. Sophocles (Trag.) Aristophanes (Com.)		
3588 Agesilaus in Asien.	Veji vom Camill erobert.	
3590 Conon siegt bei Cnidus. Hippocrates (Med.)	3594 Rom nach der Niederlage am Allia von den Senonen unter Brennus erobert.	
Epaminondas siegt bei Mantinea.	Manlius vertheidigt das Capitol. Gänse.	3644 Dionysius II. in Sicilien.
Pelopidas. Democritus in Abdera (Philos.)	Camill schlägt die Senonen.	Dion.
3624 Philipp Macedo. nutzt den heiligen Krieg. Olynthisch. Krieg.	3600 Manlius wird vom tarpej. Felsen herabgestürzt.	
3638 Plato † (acad.) Timoleon in Sic. Demosthenes. Isocrates. Aeschines (Orr.)	3618 L. Sextius erster Consul aus der plebe.	Thracier, Illyrier vom Philipp und Alexander besiegt.
	3643 Manl. Torquatus strenger Vater (wie Brutus).	

Israel.	Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Asien.	Africa.
	3648	335	Darius Codomannus.	—
	3649	334	—	—
	3650	333	Vom Alexander in drei Hauptschlachten besiegt.	—
	3651	332		—
	3652	331	—	Aeg. v. Alexander erobert. Alexandria erb.
	3653	330	—	—
	3654	329	Vom Bessus ermordet, Vom Alex. gerächet.	—
	3657	326	Porus K. in Indien.	—
	3660	323	—	—

Griechenland.	Rom.	Uebriges Europa.
3646 Philipp siegt bei Chäronea, wird Oberfeldherr wider die Perser, aber 3648 von einem gewissen Pausanias ermordet.	Rostra zu Rom, von den Schiffen der Antiater.	
Alexander d. Große K. Pyrrho (Scept.)		
Alex. zerstört Theben, läßt den Antipater mit 12000 Mann bei seiner Mutter Olympias in Maced. zurück		
geht mit 35000 Mann und 70 Talenten übern Hellespont,		
siegt am Flusse Granicus über Memnon.		
siegt bei Issus übern Darius selbst.		
Damascus, Tyrus, Gaza erobert,		
erobert Aegypten — wil Jupiters Sohn seyn!		
siegt bei Gaugamela (Arbela.)		
Babylon. Susa. Persepolis. Ecbatana erobert,		
Feldzug in Indien.		
Alexander † zu Babel æt. 32.		
Diogenes (Cyn.) †.		

Ueber-

Uebersicht
in welche Alexanders

Jahr der Welt.	Jahr v. Chr. Geb.	Macedonien.	Asien.
3660	323	Phil. Aridäus. Alex. Aegus. (Antipater. Polysperchon.)	3677 Antigonus. Demetr. Poliorcetes.
3668	315	Cassander.	in Cappadoc. Eumenes, das Iber. zur römischen Provinz macht. Bithyn. Zipötes. — in
3700	283	Achäische Bund erneut.	Pergamus Philäterus.
3722	261	—	—
3760	233	—	Paphlagonien Morzes, unter August römische Provinz.
3763	230	Philipp. unglücklich gegen die Römer.	—
3806	177	Perseus vom Paul. Aemil. im Triumph aufgeführt.	
3808	175	Macedon. röm. Prov.	—
3838	145	Mummius überwindet die Achäer, zerstört Corinth. Achaja röm. Prov.	
3855	128	—	Die Römer erben das Pergam. R. v. Attalus (Asia propria.)
			3909 Nicomedes vermacht Bithynien d. Römern
			3921 Dejotarus in Klein-Armenien, das erst Vespasian zur Provinz macht. Groß-Armen. steht bis zur Zeit der Saracenen.
			Mithridat der Große † Pontus wird erst unter Nero Provinz.
3933	50	—	—
3954	29	—	—

der Reiche,
Eroberungen zerfielen.

Syrien.	Aegypten.
—	3677 Ptolemäus Lagi.
3683 Seleucus Nicator.	
—	Ptol. Philadelphus. Bibliothek. Die LXX.
Antioch. Deus — Parther fallen ab, nie von Rom unterjocht. Antiochus d. Große, unglücklich gegen die Römer. (Hannibal.)	
3796 Groß-Armenien Artaxias. Klein-Armenien Zadriades.	
Antioch. Epiphanes. (Maccabäer)	
3889 Tigranes König in Groß und Klein-Armenien, nach 10 Jahren auch in Syrien.	
3918 Syrien römische Provinz.	3919 Ptolem. Auletes.
—	Cleopatra. (Cäsar. Antonius.)
—	Aegypten röm. Provinz.

Sechster

Sechster Zeitraum,

Von Alexanders Tode 3660

Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Israel.	Uebriges Asien.	Africa.
3664	319	—	—	—
3668	315	—	—	—
3671	312	—	—	—
3677	306	—	Antigonus.	Ptolem. Lagi.
3683	300	—	Seleucus Nic. æra Seleuc.	—
3700	283	—	—	Ptol. Philad. LXX.
3720	263	—	—	Hamilcar.
3760	223	—	Antioch. d. Gr.	—
3765	218	— Jesus, Sirachs Sohn.	—	Hannibal.

178 Jahre,

bis zu Carthago's und Corinths Zerstörung 3838.

Griechenland.	Rom.	Uebriges Europa.
Aristoteles (perip.) †.	—	—
Cassander.	—	—
Demosthenes †.	—	—
—	—	Lysimachus
3691 Menander, (Com.) †.	—	3695 Agathocles in Sicilien.
Theophrast (Eth.) †.		
Zeno (Stoik.) Euclides (Math.)		3704 Pyrrhus K. in Epirus.
3713 Epicur (Phil.)	Fabricius.	
Lycophron (Trag.)		Cyneas †. General.
Aratus (phæn.)		
Theocrit (Idyll.)		
Callimachus (epigr. hymn.)		
—	I. pun. Kr. bis 3745.	
	Duillius siegt zur See.	Hiero K. in Syracus.
	Regulus. Lutatius endet ihn.	
—	3740 Livius Andronicus; erstes Lustspiel in Rom.	Gallia Cisalp.
—	II. pun. Kr. b. 3783.	Hieronymus.
	3768 Niederlage bei Cannä. Fabius. Marcellus.	Syracus erobert.
	Scipio siegt bei Zama.	Scipio in Spanien. Archimedes.

Jahr

Jahr der Welt.	Jahr v. Christi Geburt	Israel.	Uebriges Asien.	Africa.
3784	199	—	—	—
3792	181	—	—	—
3808	175	—	Antiochus Epiph.	—
3816	167	Maccabäer.	—	—
3817	166	Judas Maccab.		
3823	160	Jonathan.	—	—
3835	148	—	—	—
3838	145	—	—	Carthago zerstört.

Griechenland.	Rom.	Uebriges Europa.
—	Maced. Kr. Philippus. Flaminius.	
—	Krieg mit Antioch. d. Gr.	
Philopömen † 3801.	Scipio Asiat.	
—	3800 Plautus †.	
	3814 Ennius †.	
Perseus!	Paulus Aemilius.	
—	Terenz †.	
—	III. pun. Krieg.	
Corinth zerstört.	Scipio Afr. min. Mummius.	

Sieben-

Siebenter Zeitraum
Von Carthago's Zerstörung 3838

Jahr d. W.	J. d. Chr. G.	Israel.
3849	134	Johannes Hyrcanus erobert Samaria und Idumäa.
3873	110	— —
3880	109	Aristobulus I. König.
3883	100	— —
3893	90	— —
3896	87	— —
3900	83	— —
3906	77	— —
3921	62	— —
3925	58	— —
3926	57	— —
3931	52	Juden den Römern zinßbar.
3934	49	— —

145 Jahre,
bis zur Geburt Christi 3983.

Rom.	Uebrige Welt.
Sclaven-Krieg. Spartacus. P. Rupilius Nepos.	
3850 Gracchus †.	3855 Pergamus, röm. Provinz — Bibl. nicht auf Papyrus geschrieben, sondern auf Thierhäute. Pergament.
3851 Ende des Numantinischen Krieges.	
Jugurthinischer Krieg.	3862 Polybius † (ein wirklich pragm. Geschichtschreiber.)
—	Teutsche zuerst in der Geschichte.
Cimbrischer Krieg. Marius siegt am Rhodanus, und der Athesis.	
Bundsgenoßen-Krieg. Pompejus Strabo. (Magni pater.)	
Erster Krieg mit Mithridates. Sulla, Marius, Cinna Bürgerkrieg.	
Zweeter Mithrid. Krieg. Lucullus. Kirschbaum aus Pontus nach Ital.	
Sulla †. — 3917 Seeräuber-Krieg. Pompejus Magnus.	
Cicero Consul. Catilina. Pompejus besiegt d. Mithridates u. Tigranes	
Bündniß zwischen Cäsar, Pompejus und Crassus.	
Des Cicero Exilium. Clodius. — Lentulus.	Cäsars Versuche wider die Teutschen mislingen.
Crassus komt im Treffen wider die Parther um.	
Lucretius †. M. Ter. Varro.	
— —	Gallien röm. Prov.

Jahr

Jahr d. W.	J. v. Chr. G.	Israel.	
3935	48	—	—
3936	47	Antipater, Idumæus, Statthalter.	
3940	43	—	—
3941	42	—	—
3942	41	—	—
3944	39	Herodes der Große, König.	
3953	30	—	—
3954	29	—	—
3983	—	Christus geboren,	

Rom.	Uebrige Welt.
Ausbruch des Kriegs zwischen Cäsar und Pompejus. Cäsar vertreibt den Pompej. aus Italien, unterdrückt seine Generale in Spanien (B. Hisp. I.), erobert Massilia. Catullus †.	
Cäsar siegt bei Pharsalus. Pompej. in Aegypten †.	
3937 Alexandr. Krieg. Cleopatra.	
3938 Africanischer Krieg. Scipio. Cato von Utica. Juba.	
3939 zweeter span. Krieg. Söhne des Pompej. — Sieg bei Munda. Julianischer Kalender. Quinctilis wird Julius.	
Cäsar ermordet.	
Schlacht bei Mutina. — Octavius, Antonius, Lepidus, triumviri. Cicero ermordet; Popilius, ein Beispiel des Undanks.	
Schlacht bei Philippi. Brutus. Cassius.	
3446 Octav. verstößt die Scribonia, heurathet die Livia.	
3448 Sext. Pompej. zur See geschlagen. Lepidus zur Ruhe gesetzt. Octav. herscht im Occident, Anton. im Orient. — Sallust †.	
Agrippa siegt bei Actium. — Imperator Octav. — Corn. Nepos.	
Antonius †. Cleopatra †.	Aegypten röm. Prov.
3965 Virgil †. 3975 Horaz †. Diodor Sic. Dionys. Halicarn. Tibullus. Propertius.	
als Octavius das dreißigste Jahr Alleinherscher und Augustus war.	Saeculum

Jahr n. Christi Geburt	Jüdischer Staat.	Römisches Reich.	Andre Völker.	Christliche Kirche.	Gelehrte.
1	—	Augustus (Julia).	—	Christus geboren.	Strabo — Sertilis wird August.
2	Herodes der Große †. Archelaus Iud. Idum. Sam. Herodes Antip. Galil. Peraea. Philipp. Bat. Trachon. Auran.	9 Des Varus Niederlage. Mäcen. Augustus ein sehr glücklicher Herr. Provinciae Caesaris & Senatus.	Cherusker. Herman. Alexandria, Sitz d. Handlung.	—	Ovid. Manilius. Seneca (Rhet.)
10	Iudaea &c. prov. Rom. Pontius Pilatus procur. Iud.	14 Tiberius — (Germanicus.) Tyrann, Säufer, Wollüstling.	—	30 Christus lehrt	19 Livius †. Phädrus Vellej. Patercul. Celsus.
34	—	Sejanus †.	—	Christus stirbt, steht auf. Apostel. Evangelist.	Valer. Max. Philo griech. Jude.
40	Herod. Antipas exilirt. Agrippa major.	37 Caligula, ein Unmensch 41 Claudius, ein Dumkopf (Messalina. Agrippina.)		39 Name d. Christen	Pomp. Mela. Onkelos Iud. (Targum. Pentat.)
44	Agrippa major †. Agrippa jun. erbt einen Theil, in Iudaea &c. wieder procuratores.	—	Britannien, röm. Prov.	Simon Magus. Simonie. Cerinthus.	Columella.
54	— Felix. Festus.	Nero, ein Wüthrich.	—	Nicolaiten.	Persius.
64	Gessius Florus.	—	—	Verfolgung unter Nero.	Lucan. Petronius.
66	Jüdischer Krieg.	—	—	—	65 Seneca (philos.) †.
68	—	Galba.	—	Hermas.	Josephus Iud. (griechl.)

Jahr n. Christi Geburt	Jüdischer Staat.	Römisches Reich.
69	—	Otho — Vitellius.
70	Jerusalem zerstört.	Vespasianus, tapfer, klug, geizig.
79	—	Titus, amor et deliciae generis humani.
81	—	Domitianus, ein Nero und Caligula.
96	—	—
96	—	Nerva, vortreflich.
98	—	Trajanus, sehr gut.
100	—	—

Andre Völker.	Christliche Kirche.	Gelehrte.
—	Dionysius Areopag. (St. Denis!)	Curtius Rufus.
—	—	Vesp. giebt zuerst den Prof. zu Rom öffentl. Besoldung, quamvis cetera vel sordide parcus.
—	—	Plinius maj. †.
—	—	Sil. Ital. — Quintilian.
—	Verfolgung unter Domitian.	Epictet. Statius.
—	—	Juvenal.
—	—	Tacitus. Plinius jun.
—	Johannes der Apostel †. Clemens Rom. †.	

Zweetes
nach Christi

A. C.	Römisches Reich.	Andre Völker.
101	Noch Trajanus Kaiser.	Dacien römische Provinz, gegen Morgen Mesopotamien, Armenien ꝛc. römisch.
117	Adrian, schränkt die Leibeigenschaft ein; schaft Menschenopfer ab; bereiset seine Staaten; ein Freund der Wissenschaften.	verläßt Mesopotamien ꝛc. setzt den Euphrat gegen Morgen zur Grenze.
138	Antoninus Pius.	—
161	Antonin Philos. des vorigen gener und fil. adopt. — mit dem Luc. Verus 8 Jahr, allein 8 Jahr, und mit seinem Sohne Commodus 3 Jahre.	Krieg mit den Marcomannen
180	Commodus ein Wütherich.	—
189	— —	—
192	Pertinax 3 Monat.	—
193	Didius Julianus, 10 Wochen.	—
193	Septimius Severus verderbt die Kriegszucht durch Erhöhung des Solds, und viele verstattete Freiheit — übrigens gut und glücklich.	

Jahrhundert,
Geburt.

Christliche Kirche.	Andre Gelehrte.
Verfolgung unter Trajan ist nicht algemein. (Hin und wieder sind die Christen vielleicht nie ohne Verfolgung gewesen, so lange die Kaiser Heiden waren.)	Martialis.
Ignatius.	Frontinus.
	Florus.
	Sueton.
Gnostiker.	Plutarch.
Des Aquila Vers. d. A. T.	
Polycarp.	Appian. Alex.
	Flavius Arrianus.
Des Theodotion Vers. d. A. T.	Aul. Gellius (Agellius.)
	Ptolemäus.
Verfolgung nicht algemein.	Justin. Cato (disticha.)
Fabel von der legio fulminatrix.	Antonin selbst.
Justinus Martyr.	Polyänus.
Athenagoras.	Apulejus.
	Pausanias.
Theophilus Antiochenus.	Athenäus.
— —	R. Juda Hakkadosch trägt den ersten Theil des Talmuds die Mischna zusammen.
Encratiten. Montanisten.	
Des Symmachus Vers. d. A. T.	Sextus Empiricus.
Irenäus.	Galenus.
Clemens Alex.	Lucianus.
Tertullianus.	

Drittes

Drittes

A.O.R.	Römisches Reich.
201	Noch Septimius Severus, glücklich gegen Parther, Araber und Britannier.
211	Caracalla ermordet seinen Bruder Geta. Schlägt die Parther; ermordet vom
217	Macrinus, der mit seinem Sohne Diadumenus bald ermordet wird.
218	Elagabalus, erst Sonnenpriester zu Emesa, ein Verschwender und Wollüstling ohne gleichen. Wird ermordet.
222	Alexander Severus ein Freund der Christen. Wegen scharfer Kriegszucht von den Soldaten ermordet.
235	Maximinus Thrax mit seinem Sohne Maximinus bald erschlagen — war glücklich wider die
235	Gordianus Vater und Sohn, dem Maximinus vom Rathe entgegen gesetzt, der Sohn fält im Treffen, der Vater entleibt sich selbst.
236	Pupienus, Balbinus vom Rathe erwählt. Beide erstere bald erschlagen.
237	Gordianus III. von den Soldaten
244	Philippus Arabs fälschlich für einen Christen gehalten. Rom 1000 Jahre alt.
250	Decius von den Gothen erschlagen.
252	Gallus, macht seinen Sohn Volusianus und Decii Sohn Hostilianus zu Cäsarn, ermordet diesen, wird nebst jenem bald selbst ermordet.

Jahrhundert.

Andre Völker.	Christl. Kirche.	Gelehrte.
		R. Jochanan trägt die Gemara zusammen, und bringt den Jerusalemischen Talmud zu Stande.
Mauer zwischen Britannien und Schottland. Allemannen, Gothen treten auf.	202 Verfolgung algemein.	
—	—	Papinianus ICtus. Dio Cassius.
	Minucius Felix.	
226 Artaxerxes endet das Reich der Parther, errichtet das mittlere pers. Reich.		Aelianus. Ulpianus, ICtus.
Dacier, Sarmaten, Teutsche.	Verfolgung nicht algemein.	
Franken treten auf.		
—	—	Herodianus.
	Noetianer. Novatianer.	Philostratus.
—	Verfolg. unter Decius sehr heftig	Diogenes Laertius.

A.O.R.	Römisches Reich.
253	Aemilianus nach 3 Monaten ermordet.
253	Valerianus vom persischen Könige gefangen und geschunden.
259	Gallienus des Vorigen Sohn, lasterhaft. Dreißig Tyrannen. Odenat, Zenobia zu Palmyra.
268	Claudius II., gut, glücklich, stirbt aber bald an der Pest.
270	Quintillus sein Bruder, nach 20 Tagen erschlagen.
270	Aurelianus treibt die Teutschen zurück, unterdrückt die 30 Tyrannen. Zenobia im Triumph aufgeführt.
275	Tacitus 6 Monate.
276	Florianus 2 Monate.
277	M. Aurelius Probus, sehr löblich, und doch ermordet.
282	Carus mit seinen Söhnen Carinus und Numerianus, alle ermordet.
284	Diocletianus nimt den Herculius als Augustus und den Constantius Chlorus und Galerius als Cäsares zu Gehülfen, wodurch er die auswärtigen Feinde dämpft.

Andre Völker.	Christl. Kirche.	Gelehrte.
—	Origenes.	Julius Africanus. (Chronicon.)
Sapor Kön. der Perser.	Verfolgung unter Valerianus.	
—	Cyprianus.	
—	274 Verfolgung unter Aurelian.	Dionysius Longinus.
—	Manes. Manichäer.	
	Versio Hierochuntina.	
Die Sachsen werden zuerst genent, als Seeräuber in der Nordsee.	Versio Nicopolitana.	284 aera Diocletiana.
	Arnobius.	Hesychius.

Viertes

Viertes

A. C.	Römisches Reich.
304	Diocletian legt die Regierung nieder, nöthigt den Maximianus Herculeus eben das zu thun.
306	Constantius Chlorus †. Sein Sohn von der Helena. Constantin der Große, Augustus. Neben dem noch vier Augusti Galerius, Maxentius, Licinius, Maximin.
311	Galerius †. Constantin besiegt den Maxentius (Kreuz in den Wolken, vor der Schlacht!) Licinius besiegt den Maximinus, wird endlich selbst vom Constantin besiegt.
324	Constantin der Große allein Augustus. Der erste christliche Kaiser. Residenz von Rom nach Constantinopel, dem alten Byzanz, verlegt. Er theilt das Reich in vier praefecturas praetorio: 1. Orientis. 2. Illyrici. 3. Galliarum. 4. Italiae.
337	Constantin der Große †. Es bekamen seine 3 Söhne Constantin II. Gallien ꝛc. von des Constans Generalen bei Aquileja erschlagen 340.
	Constantius II. den Orient — endlich Alles — ist arianisch gesint.
	Constans Italien ꝛc. v. Magnentius 350 erschlagen.
	Constantin des Großen Vettern:
	Dalmatius, als Cäsar, Mesopotamien, a milit. occisus.
	Hannibalianus, als König, Pontus ꝛc. jussu Constantii occisus.
361	Julian Apostata stirbt auf einem Zuge wider die Perser. Wollte Jerusalem wieder bauen, das Heidenthum wieder herschend machen.

Jahrhundert.

Andre Völker.	Christliche Kirche.	Gelehrte.
Verschiedne teutsche Völker, Allemannen, Vandaler, Sueven, Franken, Gothen, machen sich dem römischen Reiche immer furchtbarer.	303 Verfolgung unter Diocletian, vom Galerius und Licinius fortgesetzt.	Porphyrius. (Philos.)
	Schisma der Donatisten.	Jamblichus. (Philos.)
	317 Arius Presb. Alex.	
	Arianer.	
	Lactantius.	
	325 *Conc.* oecum. I. *Nicaenum*, jussu Constantin. M., c. Arium.	
	340 † Eusebius Pamphili (sc. amicus.)	
	343 Photinus, Ep. Sirmii in Pannonia.	
	Photinianer.	Donatus.
	357 Antonius †, der Urheber des Einsiedler- u. Mönchslebens in Aegypten.	
	360 Macedonius, Ep. Const.	
	Macedonianer.	
	Hilarius Pictavienſ.	Julian, der Kaiser.

A. C.	Römisches Reich.
363	Jovianus 8 Monate.
364	Valentinianus I. überläßt seinem Bruder Valens den Orient (der 378 umkomt.)
376	Gratianus (vom Maximus 383 erschlagen) mit seinem Bruder Valentinian II. (vom Franken Arbogast 392 erschlagen) im Occident.
379	Theodosius der Große im Orient.
392	Eugenius im Occident, (vom Theodos. d. Gr. erschlagen, der auch an den Mördern Gratians und Valentinians II. Rache übt.)
394	Theodosius der Große allein † 395.
395	Theodos. Söhne { Arcadius im Orient. Vormund Rufinus hernach Eutropius. Honorius im Occident. Vorm. Stilico.

Andre Völker.	Christliche Kirche.	Gelehrte.
	Athanasius Ep. Alex.	Eutropius.
Den Gothen muß Kaiser Valens ein Stück Landes in Thracien abtreten.	375 Ulphilas, Bisch. der Gothen.	Themistius.
		Ammianus Marcellinus.
	Basilius Magnus.	Ausonius.
	Concil. oecum. II.	Libanius.
376 kommen noch die Hunnen dazu.	*Constan. I.* jussu Theodosii M. c. Macedonium.	Heliodorus.
	Gregor v. Nazianz, Ep. Const.	Symmachus.
	Gregor von Nyssa.	Claudianus.
	Ambrosius, Episc. Mediol.	
	Epiphanius in Cypern.	Prudentius.
	Chrysostomus, Ep. Const.	

Zur

Zur Uebersicht der

veranlaßt 1. durch den Druck im Vaterlande von nach

sie zogen, und befördert durch den schwachen

I. Alanen
dringen nach a. C. 400 unter Athar bis nach Spanien, verlieren sich unter den Sueven.

II. Sueven
errichten nach 400 unter Hermerich ein Reich in Spanien, werden 585 von den West-Gothen unterdrückt.

III. Vandaler
errichten 407 ein Reich in Spanien (Vandalitia) ziehen unter Genserich 429 nach Africa, der 445 Rom plündert. Der griech. Kaiser Justinian I. zerstört ihr Reich in Africa 535 durch General Belisarius.

IV. West-Gothen
ziehen 400 durch Pannonien, Macedonien, Griechenland, Italien, unter Alarich, plündern 409 Rom. Ihr König Athaulph errichtet 412 im mittägl. Gallien und Spanien sein Reich. Letzter König Roderich wird 713 von den Saracenen erschlagen, die erst nach 700 Jahren gänzlich wieder aus Spanien vertrieben werden können, durch Ferdinand den Catholischen 1491.

V. Heruler
siegen 476 bei Pavia erschlagen den Kaiser Romulus Augustulus. Ihr König Odoacer wird nach 17 Jahren von den Ost-Gothen unterdrückt.

VI. Ost-Gothen
stiften unter Theodorich 489 ein Reich in Italien. Sitz Verona. Den letzten König Tejas besiegt Kaiser Justinian I. 554, durch General Narses.

VII. Longobarden
vom disgustirten Narses gerufen stiften unter K. Alboinus 568 ein Reich in Italien (Lombardey) Sitz Pavia. Den letzten König Desiderius bekam Carl der Große 774 gefangen, und steckte ihn in ein Kloster.

NB. Was die griechischen Kaiser, zur Zeit der Longobarden, noch in Italien behaupten konten, regierten sie durch General-Gouverneurs, die Exarchi hießen, und zu Ravenna residirten, die ganze Provinz hieß das Exarchat.

VIII. Angel-Sachsen
weil die Kaiser die entlegnen Britten, bei näherer Noth, nicht wider die Scoten und Picten schützen konten, rufften die Britten die Angel-Sachsen aus Teutschland zur Hülfe, die 449 unter dem Hengst und Horst kamen, aber, nach Besiegung der Feinde selbst da blieben, und 7 kleine Reiche errichteten, die nach und nach unter einen Herrn kamen, die 7 jetzigen Provinzen Englands.

NB. Ein Theil der Britten flohe nach Wales, ein andrer Theil in den Winkel von Gallien, der von ihnen Bretagne heißt.

großen Völkerwanderung

rückenden Völkern. 2. Durch die Reize der Länder wohin

Widerstand des zerrütteten römischen Reichs.

IX. Burgunder
stifteten 413 ein R. in Gallien, das 526 unter die Franken kam.

X. Franken
setzen sich 486 unter Chlodowich in Gallien fest, der, Alemannis 496 ad Coloniam victis, ein Christ wird, Ludovicus I. und, weil er damals der einzige orthodoxe König war, vom Pabst 511 den Titel Rex Christianissimus erhielt.

XI. Normannen
erobern unter Robert in Gallien Neustrien jetzt Normandie, auch Bretagne. Robert Guiscard erobert 1059 das untere Italien, wird Herzog von Apulien. Wilhelm erobert 1066 England. Roger 1080 Sicilien, regiert da als Graf.

XII. Hunnen
treten auf 376. Attila ihr König wird 451 vom Röm. General Aetius in Gallien in den catalaunischen Feldern (Chalons sur Marne) geschlagen, verheert Italien (zu welcher Zeit Venedig 454 von Flüchtlingen auf Inseln angelegt wird) seine uneinigen Nachfolger werden nach dem schwarzen Meere zurück gedrängt.

XIII. Avaren
in Pannonien von Carl dem Großen 796 unterdrückt.

XIV. Ungarn
ein asiatisches Volk, ruft Kaiser Arnulph 892 wider die Mähren zur Hülfe. Er richten in Pannonien das Königreich Ungarn. Ihr erster König ist Stephan 997.

XV. Saracenen
Mahomeds Anhänger im Arabien, erobern im 7ten Jahrhundert, Syrien, Persien, Palästina, Aegypten, Barbarei, Spanien u.s.w. Sitz der Caliphen, Damascus, vom Almansur an Bagdad.

XVI. Türken
dienen Saec. 6. den Römern gegen die Perser, nachher von 763 den Saracenen, deren Religion sie annehmen, u. nach und nach ihre Herren werden, so daß der Name der Saracenen endlich unter den Völkern verschwindet.

XVII slavische Völker
besetzen einen Theil des durch Wanderungen entvölkerten Teutschlands, als Böhmen, Mähren, u.s.w. Von ihnen stammen die Wenden, Polen, Russen, u.s.w. her.

NB. Durch den Umgang dieser Völker mit den Eingebornen der Länder, wo sie Herren wurden, und den zurück bleibenden Römern, haben sich die neuern Sprachen, englisch, französisch, spanisch, italienisch u. s. w. gebildet. —

NB. Die Nachkommen Aller, die, bis zur Völkerwanderung, Welt-beherscher oder doch sonst erhaben waren, haben sich unter den großen Haufen, uns ganz unkenbar, verloren! Wer mögen zur Zeit dieser Wanderungen die Vorfahren der jetzt herschenden und andrer großer Häuser gewesen seyn? —

Fünftes

A.O.R.	Römische Kaiser im Occident.	Römische Kaiser im Oriente.
	Honorius — resid. zu Ravena.	Arcadius.
408	— —	Theodosius II. Vormund Isdegerd, K. in Persien, Regentin seine Schester Pulcheria.
409	Rom von den Westgothen geplündert.	
424	Valentinian III. Honorii Schwestersohn; ein feiger Wollüstling.	
435	— —	Codex Theodosianus.
		Theod. entfernt 443 den Attila durch Verwilligung eines Tributs.
450	Maximus ermordet den Vorgänger, der seine Gemalin geschändet hat.	Marcianus der Pulcheria Gemal, durch sie Kaiser.
	Rom von den Vandalern geplündert, der Mörder regiert nur 3 Monate.	
455	Avitus den die West-Gothen einsetzen, wird vom General Ricimer dethronisirt.	
457	Majorianus den der griech. Kaiser Leo I. einsetzt, vom Ricimer ermordet.	Leo I. Thrax.
461	Severus, den Ricimer auf den Thron setzt, wird vergiftet.	
466	Interregnum.	

Andre Völker.	Christliche Kirche.	Gelehrte.
Alanen, Sueven in Spanien.		
407 Vandaler in Spanien.	310 Pelagius. Mon. Brit.	
412 West-Gothen in Spanien.	Pelagianer.	Olympiodor.
413 Burgunder in Gallien.	420 Hieronymus †.	
429 Vandaler in Africa.	428 Nestorius. B. zu Const.	Orosius.
449 Angel-Sachsen in Britannien.	Nestorianer.	Zosimus.
451 Attila geschlagen.	430 Augustinus †.	
454 Venedig entsteht.	431 *Conc. Ephesinum* sub Theod. II. c. Nestor.	Macrobius.
	448 Eutyches Presb. Const.	Antiochus Ct. der vornehmste Arbeiter am Codice Theodosiano.
	Eutychianer.	
	446 sollen die sieben Schläfer aufgewacht seyn!!	
	451 *Conc. Chalcedon.* sub Marciano contra Eutych.	Socrates (Scholast.)
	457 Theodoret.	Sozomenus.
		Sedulius.

A.O.R.	Römische Kaiser im Occident.	Römische Kaiser im Orient.
467	Anthemius, den Leo I. einsetzt, vom Ricimer entthront, ob er gleich dessen Eidam ist.	
472	Olybrius den Ricimer zum zum Kaiser macht, und nach 7 Mon. wieder absetzt.	
473	Glycerius des Ricimer Enkel, von den Ostgothen unterstützt, nach 1 Jahr abgesetzt, wird Bischof zu Salona in Dalmatien.	
474	Julius Nepos von Leo I. unterstützt, wird von seinem General Orestes abgesetzt.	Leo II. des Vorigen Enkel von seiner Tochter Ariadne und dem Zeno, von seinen Eltern nach 2 Mon. getödtet.
474	— —	Zeno Isauricus einmal vom Basiliscus mit seiner Ariadne verjagt, komt bald zurück, und endlich von dieser Ariadne lebendig begraben.
475	Romulus Augustulus des Orestes Sohn, von den Herulern überwunden und verjagt.	
	NB. Von 476 bis 800 also in 324 Jahren ist im Occident kein Kaiser.	
491	— —	Anastasius I. durch Zenos Wittwe, Ariadne, die er heirathete.

Andre Völker.	Christliche Kirche.	Gelehrte.
		R. Abina, R. Ase, R. Jose samlen eine neue Gemara, und bringen den babylonischen Talmud zu Stande.
		Apollinaris Sidon.
476 Heruler in Italien.		
486 Franken in Gallien.		Cassiodorus.
489 Ost-Gothen in Italien.		Boethius. Priscianus (Gram.)

Sechstes

A. C.	Römische Kaiser im Oriente.
501	Noch Anastasius I.
518	Justinus I. Thrax, von geringer Herkunft, das Geld, das er im Namen seines Generals Theocrit vertheilen sol, vertheilt er in seinem eignen Namen, wird Kaiser, und Theocrits Mörder.
527	Justinian I. giebt 529 den Cod. Iustinianeus heraus, und bald darauf die Institutiones und Digesta. Zerstört durch den General Belisarius das Vandalische Reich in Africa 534, und Africa komt zuerst zum orientalischen Reiche. Zerstört durch den General Narses, einen Eunuchum, das Ostgothische Reich in Italien 554.
565	Justinus II. unter ihm ruft der gekränkte General Narses die Longobarden nach Italien. Er verordnet im mitlern und untern Italien die Exarchos, welche Gouverneurs ihren Sitz zu Ravenna haben.
578	Tiberius II. glücklich gegen die Perser.
582	Mauritius unglücklich gegen die Avaren.

Jahrhundert.

Andre Völker.	Christliche Kirche.	Gelehrte.
Bulgaren errichten ein Reich in Mösien.		
	530 S. Benedict. Benedictiner-Orden.	Dionysius Exiguus ein Abt in Rom, ein Chronologus, und Urheber d. noch üblichen christlichen Jahrrechnung.
534 Gilimer letzter Vandalischer König.		
554 Tejas letzter Ostgothischer König.	553 *Conc. Const. II.* sub Iustiniano I. contra Origenem & Nestorianos.	Tribonianus ICtus der vornehmste Arbeiter am Codice Iustinianeo.
568 Longobardisches Reich in Italien. Alboinus ihr erster König daselbst.		550 Mönche bringen aus Indien Eyer von Seidenwürmern nach Europa, und lehren den Seidenbau.
Cosroes König der Perser.	Eifersucht der Bischöffe zu Rom und Constantinopel, wegen des Primats.	
Avaren, an der Donau, erschlagen 12000 gefangne Römer, die Mauritius nicht ranzioniren wolte. (Die Quelle seines nachherigen Unglücks.)	585 Johannes Jejunator, Patriarch zu Constantinopel nent sich zuerst Episcopum Oecumenicum! weswegen ihn Gregorius M. Bischof zu Rom für den Vorläufer des Antichrists erklärt.	

A. C.	Römische Kaiser im Orient.
602	Mauritius, wegen der verlaßnen Kriegsgefangnen verhaßt, vom Nachfolger mit seinem ganzen Hauße hingerichtet.
602	Phocas erklärt den Bischof zu Rom, Bonifacius III. weil er Mauritii Hinrichtung rechtfertiget, zum Episcopus Oecumenicus.
610	Heraclius richtet den Phocas hin. Glücklich gegen die Perser, nicht gegen die Saracenen.
622	— —
641	Constantin III. 3 Monate.
642	Heracleonas 6 Monate.
642	Constans II.
668	Constantin IV. Pogonatus (der Bärtige). Constantinopel 673 von den Saracenen belagert, von Callinicus gerettet, der ihre Schiffe verbrent.
685	Justinian III. sehr grausam, wird 693 abgesetzt, und mit verstümmelter Nase (daher er Rhinotmetus heist) verjagt. Komt nach 10 Jahren wieder auf den Thron.
694	Leontius.
698	Tiberius III.

Andre Völker.	Christliche Kirche.	Gelehrte.
—	606 Bonifacius III. Pabst!	
615 Cosroes II. Kön. in Persien erobert Jerusalem.		
Mahomed. Saracenen.	—	Hegira. (Hedschra.)
Jezdegerd letzter K. des mitlern persischen Reichs.		630 Chronicon Alexandrinum
Die Saracenen erobern Persien, Syrien, Palästina, Aegypten, Africa, Cypern, Rhodis u. s. w.	Columbanus, Florentius, Killianus lehren in Teutschland das Christenthum.	
Bei den Franken noch die Merovingischen Könige, deren erste Minister, Major. domus.	681 *Conc. Const.* III. sub Constantino Pog. c. Monotheletas.	
	Glocken.	Aufklärung der Araber.
	Orgeln.	
	Neue Feste.	

Achtes

A.S.R.	Römische Kaiser im Orient.
700	— —
703	Justinian II. besteigt das zweitemal den Thron durch Hülfe der Bulgaren.
707	— —
711	Philippus Bardanes.
713	Anastasius II.
714	Theodosius III.
716	Leo III. Isauricus, geht in der Iconomachie zu weit, wie die Päbste in der Iconolatrie!
741	Constantin V. Copronymus.
752	— —
753	— —
759	— —

Jahrhundert.

Andere Völker.	Christliche Kirche.
— —	Beda.
Roderich, letzter Gothischer König in Spanien.	
Julian, Gothischer General.	
Spanien unter Caliph Walid, durch General Muza von den Saracenen erobert.	
718 Pelagius errichtet das K. Leon in Spanien.	Von 715 Bonifacius (Erzbischof zu Maynz) Apostel der Teutschen.
724 Garsias das K. Suprarbien (nachher Navarra) in Span.	Johann Damascenus schreibt das erste Systema theol. griechisch.
	Unter Leo Isauricus Trennung der griech. und lat. Kirche wegen des Bilderstreits!!
Carl Martell Major domus einiger fränkischen Kön. †. Pipin Major domus.	
Childericus III. letzter meroving. König in Frankreich, ins Kloster gesteckt.	
Pipinus erster carolingischer K. in Frankreich.	
Aistulph König der Longobarden erobert das Exarchat, von Pipin nachher, zum Vortheil der Päbste, besiegt.	754 *Concil. Const. IV.* sub Const. Copronymo wider die Bilder.
Abderamen erster saracenischer Kön. in Spanien, der sich vom Caliphen independent macht.	
762 Caliph Almansur baut Bagdad.	

A. S. R.	Römische Kaiser im Orient.	
768	—	—
772	—	—
774	—	—
775	Leo IV. Chazarus.	
780	Constantin VI. Porphyrog. Vormünderin Irene, mater. (Porphyrogenneta, den sein Vater als schon regierender Herr gezeugt.)	
784	—	—
796	—	—
797	Irene (nach 5 Jahren abgesetzt.)	
800	—	—

Andre Völker.	Christliche Kirche.
Carl der Große, König in Frankreich.	
Carls sächsischer Krieg erst 804 geendet.	
Carl erobert das Longobardische Reich. — Desiderius.	
Aynar, Graf zu Arragonien, in Spanien.	
Wittekind getauft.	
	787 *Conc. Nic. II.* sub Const. Porph. (Irenens Werk) für den Bilderdienst!
Carl zerstört den Staat der Avaren in Pannonien.	794 *Conc. Francofurt.* sub Carol. M. wider Adoptianer und Bilder (zum Andenken u. Zierde, nicht Anbetung.)
	Paulus Diaconus trägt auf Befehl Carls des Großen die erste Postille zusammen. (post illa sc. verba textus praelecta.)
Carl der Große in der Christnacht zu Rom zum occidentalischen Kaiser ausgerufen.	Alcuinus.

Neuntes

A.O.R.	Kaiser im Occident.
	Carl der Große, residirt meistens zu Aachen, im jetzt Jülichschen † 814. Roland sein Schwestersohn, errichtet in Städten Gerichte, daher Rolands-Seulen, komt 809 auf den Pyrenäen um.
814	Ludovicus I. Pius, teutscher Kaiser, König in Frankreich und nach Bernhards, seines Neveu, Unterdrückung, auch in Italien. Giebt seinen drey Söhnen schon bei Lebzeiten Reiche, die ihm dafür unendlichen Kummer machen, und nach seinem Tode nur durch Krieg einig werden.
840	Lotharius I. Kaiser, König in (Ober-) Italien, Burgund, (etwa Schweitz, Hochburgund, Dauphiné, Provence, Savoyen) und Austrasien (von der Schweitz bis Nordsee, einige teutsche Länder am Rhein, Lothringen, das meiste der Niederlande) s. Col. 3.

Kaiser im Orient.	Andre Völker.	Christliche Kirche.
802 Nicephorus I. erkent Carln d. Gr. f. einen rechtmäßigen Kais.		
811 Staurazius 3 Mon.		
811 Michael I. bisher Curopalates (Ober-Hof-Marschal.)		
813 Leo V.		
820 Michael II		
		822 Paschasius Radbertus Urheber der Lehre von der Transsubstantiation.
829 Theophilus.	827 Egbert König in England.	829 Eginhard (Annales rerum gestarum Pipini, Caroli M. Ludov. Pii, a 741—829.)
	840 Ludovici Pii Söhne:	
842 Michael III.	a. Lotharius s. Col. 1 b. Ludovicus Germanicus Teutschland. c. Carolus Calvus Frankreich. d. Pipin, Enkel, Aquitanien.	

A. R.	Kaiser im Occident.
855	Ludovicus II. Kaiser und König in Italien, s. Col. 3. beerbt seine Brüder, stirbt selbst ohne Kinder.
875	Carolus Calvus (seit 840 König in Frankreich.) Kaiser. Die Reiche Burgund und Austrasien werden getheilt, das Frankreich und Teutschland von beiden erhalten, was jedem am nächsten ist. Italien verliert er an Carolomann.
878	Ludovicus Balbus, des Vorigen Sohn.
879	Carolomannus, Ludovici Germanici Sohn.
880	Carolus Crassus, Kaiser, König in Teutschland und Italien. Unglücklich gegen die Normannen.
887	Arnolphus schlägt die Normannen aus Teutschland. Zwingt den Pabst, ihn zu krönen. Ruft die Hungarn wider die Mähren zur Hülfe, und siegt zwar, die Hungarn aber, nun Nachbarn, werden den Teutschen gefährlicher, als die Mähren waren.

Kaiser im Orient.	Andre Völker.	Christl. Kirche.
	840 Kenneth K. in Schottland, unterdrückt d. Picten	
	842 Piast Herzog in in Polen.	
	855 Lotharii I. Söhne a. Lud. II. s. Kaiser.	847 Ericus I. erster christl. König in Dänemark.
	b. Carl K. in Burgund stirbt ohne Kinder.	850 Photius.
867 Basilius I Macedo.	c. Lotharius Kön. in Austrasien (nach dessen Namen ein Theil dieses Reichs Lotharingia genent wird) auch ohne rechtmäßige Kinder	857 Godeschalcus lehrt praedestinationem.
	877 Regnum Arelatense.	875 Der Pabst mengt sich zuerst in die Kaiserwahl.
	879 Carolus Simpler K. in Frankr. minorenn.	
886 Leo VI. Philosophus		
—	Die Normannen unter Rollo, setzen sich in Frankr. fest. Normandie.	890 Suatoplucus Kön. der Mähren, ein Christ.
		893 Olaus I. erster christlicher König in Schweden.
		894 Borivojus Herzog in Böhmen, ein Christ.

Zehntes

A. C.	Kaiser im Occident.
900	Ludovicus Infans von den teutschen Fürsten gewählt vom Pabste nicht anerkant. Der letzte Kaiser von Carls d. Gr. Descendenz. Verbindet sich 910 den Hunnen oder Hungarn zu einem jährlichen Tribute! (Weil die Päbste einen ital. Fürsten zum Kaiser haben wolten, versuchten es, in den ersten 60 Jahren Saec. 10. mehrere, diese Würde zu behaupten, unter denen Berengarius I. und II. aus dem Friaul die merkwürdigsten sind.)
912	Conrad I. (Herzog in Franken.)
919	Henricus I. Auceps (Herzog in Sachsen.) baut Vestungen, verschaft sich ein stehendes wohlexercirtes Heer, schlägt 934 die Hunnen bei Merseburg, und befreit Teutschland vom Tribute.
936	Otto I. der Große, des Vorigen Sohn, ist gegen Frankreich, Dänemark, Böhmen, die Hunnen, und einige Gegenkaiser glücklich. Stiftet die Bißthümer Magdeburg, Merseburg, Naumburg, Meissen, Brandenburg, Havelberg! Vergleicht mit dem Pabste: 1. daß die teutschen Kaiser zugleich Könige in Italien seyn; 2. und das Recht haben sollen, Päbste einzusetzen.

Kaiser im Orient.	Andre Völker.	Christliche Kirche. Gelehrte.
911 Constantin VII. Porphyrog.		
	915 Eduard Senior, der erste König, der alle 7 Prov. Englands beherscht.	
	Otto Illustris Herzog zu Sachsen.	
=	Lud. IV. K. in Frankr. muß den Normannen auch Armorica (Bretagne) abtreten.	
959 Romanus I.		
963 Nicephorus II. dessen Tochter Theophania.	965 Ferdinand Gonsalvus erster Graf von Castilien.	

A. C.	Kaiser im Occident.
973	Otto II. sucht die Ansprüche, die er durch seine Gemahlin Theophania auf Unter-Italien hat, geltend zu machen.
983	Otto III. vergleicht mit dem Pabste: daß nur die teutschen Fürsten das Recht haben, einen Kaiser zu wählen.

Kaiser im Orient.	Andre Völker.	Christliche Kirche. Gelehrte.
970 Johann Zimisces trit den occid. Kaisern die Ansprüche auf Unter-Ital. ab.		
975 Basilius II. und Constantin VIII. Kaisers Romani Söhne, reg. gemeinschaftlich.		980 Roswitha, eine gelehrte Nonne zu Gandersheim.
	987 Hugo Capetus (Graf v. Paris) König in Frankr. Stifter der capetingischen Könige.	989 Wlodimir Herzog der Russen, ein Christ. 997 Stephan K. in Ungarn. 1000 Witekind ein Mönch, und Ditmar B. zu Merseburg, historici.

A. C.	Kaiser im Occident.	Kaiser im Orient.
1002	Heinrich II. Sanctus.	—
1017	— —	—
1024	Conrad II. Salicus (Herz. in Franken) zieht das Burgundische Reich zu Teutschland 1032.	1025 Basilius II. †. Constantin VIII. allein. 1028 Romanus II. durch Const. VIII. Tochter Zoe. 1034 Michael IV. Paphlago durch eben die Zoe.
1039	Heinrich III. Niger, des Vor. Sohn. Landfriede.	1041 Michael V. durch Zoe, die er ins Kloster stecken wil, und geblendet wird. 1042 Constantin IX. noch durch Zoe. 1054 Theodora der Zoe Schwester.
1056	Heinrich IV. geplagt mit Pabst Gregor VII., der ihn in Bann that, und schimpflich absolvirte! und mit 4 Gegenkaisern, sonderlich Rudolph H. in Schwa-	1056 Michael VI. Stratonicus. 1057 Isaacius I. Comnenus (Name einer vornehmen Familie.)

Andre Völker.	Kirche — Gelehrte.
—	Pabst Johann XIX. sol die Cardinals-Würde aufgebracht haben.
Canutus der Große, König in Dänemark erobert England.	
1032 Rudolph II. letzter burgundischer König.	
1033 Sanctius Major groß in Span. vertheilt die Reiche seinen Söhnen.	
1036 Tancredus führt ein Heer Normänner nach Unter-Italien zur See. Wilhelm, Tancreds Sohn, Graf von Apulien.	1035 Berengarius bestreitet die Lehre von der Transsubstantiation. Herrman Contractus. (Chronicon.)
	1054 Völlige Trennung der lateinischen u. griechischen Kirche, sonderl. wegen des (Stolzes d. Bisch. zu Rom u. Constantinopel?) Ausgehens des heiligen Geistes, Lat. vom Vater u. Sohne, Graeci: nur vom Vater.

A. C.	Kaiser im Occident.	Kaiser im Orient.
	ben (der im letzten Treffen die rechte Hand verlor, und zu Merseburg starb,) auch mit Herman von Lützelburg (der zu Eisleben residirte, und der Knoblauchs-König genent wurde.) Sein Sohn Conrad machte ihm in Italien Unruhe, und der jüngere Sohn, Heinrich V. beraubte ihn des Reichs, und lies ihn, weil er im Banne starb, lange unbegraben liegen. Bei diesen Unruhen machten sich viele Gouverneurs im Reiche Burgund zu erblichen Fürsten. Zu seiner Zeit nahm auch der so genante heilige Krieg seinen Anfang, und 1096 commandirte Gottfried von Bouillon den ersten Kreuz-Zug!	1059 Constantin X. Ducas. 1067 Romanus III. Diog. von den Türken gefangen, vom Stiefsohne Andronicus geblendet. 1071 Michael VII. Ducas. 1078 Nicephorus III. 1081 Alexius I. Comnenus zu deßen Zeit der heilige Krieg seinen Anfang nahm.

Andre Völker.	Kirche — Gelehrte.
Guiscard, Herzog v. Apulien. 1066 Wilhelm Conquestor Herz. der Normandie, erobert England. 1070 Ludwig der Springer. Die Türken in Klein-Asien mächtig. 1080 Roger, Tancreds jüngster Sohn, Graf in Sicilien. 1092 Johanniter-Orden zur Verpflegung der Pilger im gelobten Lande. 1093 Heinrich (ein französischer Prinz) Graf in Portugal. 1099 Gottfried v. Bouillon König zu Jerusalem! Die Saracenen in Spanien theilen sich in diesem Säculo in viele kleine Reiche, und schwächen dadurch ihre Macht.	Lanfrancus. Theophylactus. 1073 Pabst Gregor VII. (Hildebrand) untersagt die Priesterehe! affectirt Infallibilität und Superiorität über Kaiser und Könige! 1095 Pabst Urban II. überredet auf dem Concilio zu Clermont die Fürsten zum Heiligen Kriege! (Die Saracenen, Herren des gelobten Lands, erschweren die Walfahrten dahin. Das klagt Petrus Eremita dem Pabste, und der reitzt die Andacht der Fürsten, das heilige Land den Ungläubigen zu entreißen! Man hat, in Zeit von 200 Jahren, 5 Kreutzzüge gewagt, und, am Ende, war alles vergeblich, wozu die Uneinigkeiten der Unternehmer, und die Jalousie der Griechen, das meiste beitrug.)

A. C.	Kaiser im Occident.
1100	— — — —
1106	Heinrich V. erobert 1111 Rom, wird 1115 beim Welphs-Holze von den Sachsen, unter Lothario geschlagen.
1125	Lotharius (Graf v. Supplinburg, durch Heurath Herzog von Sachsen.)
1138	Conrad III. Herzog in Schwaben. Demüthigt Henr. Superb. H. in Sachsen. Weiber zu Weinsberg. Die Namen Gibellinen (Kaiserliche) und Welfen (Kaisers Feinde) kommen auf. Unternimt den 2ten Kreuz-Zug!
1152	Fridericus I. Barbarossa hat seine Plage mit den Päbsten Hadrian IV. und Alexander III. Thut 6 Züge nach Italien. Auf den 4ten muß zwar P. Alex III. nach Venedig flüchten, aber Prinz Otto wird von den Ven. zur See geschlagen und

K. im Orient.	Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
—	—	Sigebertus *Gemblacens.* Hist.
	1115 Die Marggrässin Mathildis in Ital. † über deren Nachlaß zwischen Kaiser u. Pabst lange gestritten wird.	1111 Pabst Paschalis II. verlangt die Investitur der teutschen Bischöfe, die endlich 1122 dem Pabst Calixtus II. cedirt wird!!
1118 Johann II. Comnenus.		1118 Tempel Herren. Zonaras Hist. griechl.
	1127 Roger II. Rex utriusque Siciliae.	1135 Ius Civile vom Kaiser aufgefunden.
	1141 Alphonsus I. König in Portugall.	1142 Petrus Abelardus †.
1143 Emanuel I. Comnenus.	1144 Albertus Ursus (Graf v. Ascanien) Marggr. zu Brandenburg.	1147 zweeter Kreuz-Zug.
		1150 Petrus Lombardus. Bernhardus.
	1154 Henr. II. erster König in England aus dem Hauße Anjou.	

A. C.	Kaiser im Occident.
	gefangen, weswegen der Pabst den Ven. die Vermählung mit dem adriat. Meere verwilliget. Demüthiget den sächsl. Herzog Heinr. Leo. Komt auf dem dritten Kreuz-Zuge um.
1190	Heinrich VI. des Vorigen Sohn. Durch seine Gemahlin Constantia, Erbin der Normannischen Reiche in Italien, wird er rex utriusque Siciliae.
1198	Philipp, Herzog in Schwaben, und Otto IV. Herzog zu Lüneburg, schlagen sich 10 Jahr um die Kaiserwürde.

K. im Orient.	Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
		1158 Gratianus legt den Grund zum Jur. Canon.
	1172 Irland englisch.	1170 Waldenser. Albigenser.
1180 Alexius II. Comnenus.	1180 Otto von Wittelsbach, Herzog in Bayern.	
1183 Andronicus Comn.		
1185 Isaacius II. Angelus, wird v. Bruder geblendet, sucht Hülfe zu Venedig.	Bernhard von Anhalt, Herzog zu Sachsen.	
	1187 Jerusalem von den Saracenen unter Saladin erobert.	
		1190 Teutsche Ritter. Dritter Kreuz-Zug
1195 Alexius III. Comnen., des Vorigen Bruder, von Balduin, Gr. von Flandern und dem Ven. Admiral Dandu li, die Constantin. erobern, entsetzt.		

A. C.	Kaiser im Occident.	Andre Völker.
1203	— —	—
1204	— —	—
1204	— —	—
1208	Philipp ermordet — Otto IV. allein.	Die Venet. erhalten für die, Balduino geleisteten Dienste die Insel Candia nebst mehrern Inseln des Archipelagi.
1212	Friedrich II. (Heinr. VI. Sohn) vom Vater, Herzog in Schwaben, von der Mutter, Rex utriusque Siciliae, durch Vermählung mit Jolantha, des vertriebnen Königs v. Jerusalem Johann v. Brienne Tochter, bringt er den Titel: König von Jerusalem in den Kaiser-Titel. Commandirt den 4ten Kreuz-Zug, erobert Jerusalem, und wird 1229 daselbst gekrönt, kan aber das entfernte Land nicht behaupten. Verjagt die Saracenen aus Sar-	1216 Freiheits-Brief in England. Seit 1219 herschen die Tatarn in Moscau über 200 Jahr. 1227 Dschingis Kan Fürst der Mogolen stirbt. 1230 Teutsche Ritter fangen an Preussen zu erobern.

Kaiser im Orient.		Kirche. Gelehrte.
Alexius IV. Isaacii Sohn, durch die Venetianer, Alexius V. von den Griechen gewählt, durch die Lat. des Reichs und Lebens beraubt.		
Latein. Kais. zu Constantinopel	**Griechische Kais. zu Nicäa.**	
Balduinus I. Graf aus Flandern, der eben mit einer Armee nach Palästina unter Weges war. Bald ermordet.	1204 Theodor I. Lascares von d. Griechen gegen die Lateiner gewählt. Residenz Nicäa.	Saxo Grammaticus Hist. Dan. Minnesinger.
1205 Henricus, Balduins Bruder.		1209 Krieg mit den Albigensern.
1216 Petrus v. Courtenay durch des Vorig. Tochter Jolantha.		1213 Peters-Groschen in England (bis 1535.)
1221 Robert des Vorigen Sohn.	1221 Johann III Ducas, des Vorigen Eidam, glücklich gegen die Lateiner.	1228 Vierter Kreuz-Zug.
1229 Balduin II letzter lat. Kaiser zu Constantinopel, entweicht 1250, stirbt in Frankr. als Privatmann 1270.		1230 Raymundus de Penna forti trug die 5 B. Decretalium zusammen, die P. II. des Jur. Canon. ausmachen.

A. C.

A. C.	Kaiser im Occident.	Andre Völker.
	dinien. Viermal haben ihn Päbste excommunicirt. Starb im Banne 1250.	1241 Hansestädte. —— Einfal der Tatarn in Polen und Ungarn. 1242 Einfal der Tatarn in Schlesien.
1250	Großes Interregnum bis 1273, nicht, als wenn in dieser Zeit kein Kaiser wäre erwählt worden, sondern weil keiner diese Würde behaupten konte, in welcher Anarchie unsägliche Unordnungen entstanden, und, zufällig, auch manches Gute gegründet wurde. Erwählte aber waren: a. Heinr. Raspo aus Thüringen. b. 1250 Conrad IV. aus Schwaben. c. Wilhelm, Graf aus Holland. d. 1257 Richard aus England. e. 1257 Alphonsus X. König in Castilien. f. 1272 Ottocar, König in Böhmen, der die Wahl verbat.	1250 Mamluken in Aegypten. 1258 Ende des Caliphats durch die Mogolen. 1264 Pabst Urban IV. schenkt Neapel und Sicilien Carln von Anjou, der den rechtmäsigen Erben Conradin, letzten Herzog von Schwaben, 1268 bei Astura schlägt, und nebst Friedrich, letzten Herz. v. Oesterreich 1269 enthaupten läßt. 1270 teutsche Churfürsten. Landes-Hoheit.

Kaiser im Orient.		Kirche. Gelehrte.
Latein. Kais. zu Constantinopel	Griechische Kais. zu Nicäa.	
		1248 Fünfter Kreuz-Zug unter Lud. IX. K. in Frankr. Albertus magnus. Thomas Aquinas. 1252 Robert *de Sorbonna*.
	1255 Theodor II Lascares.	1257 *Tabulae Alphonsinae* (zur Astronomie) auf Kosten Alphonsi X. K. in Castilien.
	1259 Johann IV Lascares. 1263 Michael VIII. Paläolog.	
hatte 1261, noch als Vormund, Constantinopel wieder erobert, dem Kaiserthume der Lateiner im Oriente ein Ende gemacht, und das Reich wieder zusammen gebracht.		
		1270 Wil Lud. IX. Sanctus K. in Frankreich einen sechsten

A. C.	Kaiser im Occident.	Andre Völker.
1273	Rudolph, Graf v. Habsburg, einmüthig erwählt. Giebt seinen Söhnen, Albert, Oesterreich, Rudolph, Schwaben. Zerstört die Raubschlösser, führt in Gerichten die teutsche Sprache ein, vernachläßiget Italien.	
1282		*Vesperae Siculae.* Petrus König v. Aragonien wird König in Sicilien.
1292	Adolph von Nassau, will Thüringen an sich bringen, das ihm Albertus Degener verkauft; Friedrich Admors. und Diceman vertheidigen sich.	
1295		Premislaus II. König in Polen.
1298	Albertus I. Austriacus, Rudolphi Habsburgici ältester Sohn.	

Kaiser im Orient.	Kirche. Gelehrte.
	Kreuz-Zug wagen, stirbt aber unter Weges, und das Unternehmen wird rückgängig.
1283 Andronicus II. Senior.	
NB. Unter dem lat. Kaiser Balduino I. errichtet Alexius Comnenus ein neues Reich zu Trapezus in Natolien, deßen Beherscher, nach Vertreibung der Lateiner, den kaiserlichen Titul annehmen.	1290 Roger Bacon. Ferngläser. Brenngläser. Vergrößerungsgläser.

A.O.R.	Kaiser im Occident.	Kaiser im Orient.
1300	Noch Albertus I. Austriacus, will Meissen und Thüringen mit Gewalt an sich bringen, wird aber 1307 bei Lucca geschlagen. Sucht auch die Böhmische Krone, zwar für den Sohn Rudolph glücklich, aber, nach dessen Tode, für den 2ten Sohn Friedrich, vergeblich. 1308 fangen die Schweizer an, abzufallen. In eben dem Jahre wird er von seinem Neven, dem jungen Herz. in Schwaben, dem er sein Erbtheil vorenthält, ermordet.	Noch Andronicus II. Senior, zu seiner Zeit entsteht das türk. Reich in Natolien.
1308	Heinrich VII. (dessen Sohn Johann durch Heurath K. in Böhmen wird.) Bringt die Lombardei zum Gehorsam, stirbt in Italien.	Türk. Kais. 1303 Ottoman, oder Osman, gründet die Ottomannische Pforte, erobert Prusia in Natolien.

XIV.

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
	1300 Päbstl. Jubiläum unter Bonifacio VIII. Ablaß!
	1302 Joh. Goja ein Neapolitaner erfindet den Compaß.
1307 Wilhelm Tell.	
1308 Erster Schweizer Bund. d. Schweiz. Uri. Unterwalden.	
	1311 Tempel-Herren-Orden zerstört.

A.O.R.	Kais. im Occident.	Kaiser im Orient.	
		Christl. Kais.	Türk. Kais.
1314	Ludovicus V. Bavarus und Frider. Pulcher Austr. streiten ums Reich, bis Ludwig den Gegner 1322 bei Mühldorf schlägt, und gefangen bekomt. Hat viele Noth mit den Päbsten.	1328 Andron. III. junior.	1327 Orchanes fasset zuerst festen Fuß in Europa, da er 1357 Gallipoli erobert.
		1341 Joh. V. Cantacuzenus.	
1347	Eduard III. K. in England, verbittet die Wahl.	1347 Joh. VI. Palaeologus, zu seiner Zeit nehmen die Türken Adrianopel ein.	
1348	Friedrich Severus, Marggr. in Meissen, v. Carl IV. mit Gelde abgefunden.		
1348	Günther von Schwarzburg, v. seinen Arzt Freidank vergiftet.		
1346	Carl IV. (Heinr. VII. Enkel, K. in Böhmen) noch vor Lud. Bav. Tode erwählt. Gab 1356 d. goldne Bulle heraus.		1358 Amurath I. nimt 1360 Adrianopel zur Re-

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
	1321 Dante Alghieri †.
1322 Joh. IV. letzter Churf. zu Brandenburg, aus dem Hauße Anhalt.	
1322 Lucern trit in Bund.	
1327 Phillipp VI. erster valesischer K. in Frankreich, da die leges salicae des vor. K. Tochter ausschließen.	
1340 Das Dauphiné durch Testament an Frankreich, wovon der Kronpr. Dauphin.	
	1347 Wilhelm Occam.
1351 Zürch, Zug. } treten 1352 Bern, Glaris } in den Schweizer-Bund.	
	1355 Barthold Schwarz erfindet das Schießpulver.
	1356 *Bulla aurea.*

A.O.R.	Kaiß. im Occident.	Kaiser im Orient.	
		Christl. Kaiß.	Türk. Kaiß.
			sidenz. Errichtet das Janitschar. Corps. Ernent einen Gros-Vezier.
1378	Wenceslaus, des Vorigen Sohn, König in Böhmen. 1400 abgesetzt.		
		1390 Andron. IV. Palaeolog.	1389 Bajazeth I. siegt bei Nicopoli
		1392 Emanuel II. Palaeolog. wird 1399 zu Constantinopel von den Türken belagert, durch Tamerlans Sieg gerettet.	1399 über die alliirten Christen. Belagert Constantinopel. Wird v. Tamerlan 1399 in Natol. geschlagen und gefangen.
1400	Friedrich v. Braunschweig, bald ermordet.		1399 Josua Bajazeths Sohn.

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
	1360 Joh. Taulerus (asect.)
1373 Sigismund Kaiser Carls IV. Sohn, Churfürst zu Brandenburg. Timur (Tamerlan) ein Mogolischer Fürst, Bezwinger Asiens.	1375 Joh. Boccaccio. Franc. Petrarcha.
1381 Rheinischer Bund (der Reichsstädte wider die Fürsten bald zerstört.) 1386 Jagello Groß-Herzog von Litthauen, ein Christ, und als Wladislaus IV. K. in Polen. 1396 Joh. Galeacius Herzog von Mailand. 1397 Calmarische Union da Margaretha Schweden, Dänemark, und Norwegen vereiniget. (Schweden geht bald ab.)	1387 Joh. Wiclef †. Joh. Duns Scotus ein spitzfündiger Scholastiker. Avignon in Frankr. ist oft der Päbste Sitz. In diesem Saec. sind wieder, wie in den vorhergehenden viele Universitäten gestiftet worden. Manuel Chrysoloras.

A. C.	Kais. im Occident.	Kaiser im Orient. Griechische.	Türkische.
1400	Rupertus Palatinus, strenge. (Knecht Ruprecht)		1403 Soliman I. Bajaz. 2ter Sohn.
1410	Jodocus Marggr. in Mähren stirbt bald.		1410 Musa Bajazes 3ter Sohn.
1411	Sigismund Carls IV. zweeter Sohn; seit 1373 Churfürst zu Brandenburg, durch Kauf; seit 1387 K. in Ungarn, durch Heurath (versetzt die Zipser Städte an Polen) wird 1420 in Böhm. gekrönt, wo er mit dem Hussitenkriege bis 1436 geplagt ist.		1413 Mahomed I. Bajaz. 4ter Sohn.
			1422 Amurath I. belagert Constantinopel 1424, siegt bei Varna 1444.
		1424 Joh. VII. Paläologus wird v. d. Türken belagert.	

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
— —	1409 Univers. Leipzig.
	1414—18 Concil. zu Costnitz.
	1415 Johann Huß †.
	1516 Hieronym. Prag †
1417 Friedrich (Burggraf zu Nürnberg, aus dem Hauße Hohenzollern) Churfürst zu Brandenburg.	
1418—36 Hussitenkrieg.	
	1419 in Böhmen Calixtiner und Utraquisten. Stände *sub utraque* und *sub una*.
1420 Madera entdeckt durch Prinz Heinrich v. Portugall.	
1422 Friedrich Bellicosus. (Marggr. in Meissen) Churfürst zu Sachsen.	
1424 Johann Ziska †	
1426 Sieg der Hussiten bei Außig.	

A. C.	Kais. im Occident.	Kaiser im Orient.	
		Griechische.	Türkische.
1437	Albertus II. Erzherzog v. Oestr. durch des Vor. Tochter K. v. Ungarn und Böhmen.		
1440	Fridericus III. regiert sehr lange, aber unthätig.	1448 Constantin XI. Paläolog., kam mit um, als Constantinopel 1453 von den Türken erobert wurde.	1451 Mahomed II. erob. Constantinopel 1453 u. d. trapezuntische Reich, dessen letzter Kaiser David 1461.

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
1429 Carl VII. Kön. in Frankreich, hatte fast Alles an England verlohren, war aber so glücklich, daß den Engländern nur der Hafen Calais (1558 auch verloren) in Frankreich übrig blieb.	
Jeanne d'Arcq, puella aurelianensis (Maschine der Politik, damals wirksam.)	
1430 Philipp Bonus, Herzog von Burgund, stiftet den Ritter-Orden des goldnen Vließes.	1431—44 Concil. zu Basel.
1433 Joh. Franz Gonzaga, Marggraf zu Mantua.	1433 Compactata Concilii Basileensis verwilligen den Hussiten Vieles.
1434 Prokopius Rasus, des Ziska Nachfolger beim Hussiten †.	
	1438 *Sanctio Pragmatica* zwischen Pabst und König in Frankr. gründet die Freiheit der französischen Kirche.
	1440 Buchdruckerkunst erfunden.
Johann Hunniades.	Georg Trapezuntius.
1453 Constantinopel türkisch.	Bessarion.
1454 Casimir IV. König in Polen, entreißt den teutschen Rittern halb Preussen.	Theod. Gaza.
1455 Sächsischer Prinzenraub.	
1466 Scanderbeg †.	

A. C.	Kaiser im Occident.	Kaiser im Orient.
		1481 Bajazeth II. erobert Morea.
1493	Maximilian I. hatte 1477 durch Vermählung mit Maria Burgundica der einzigen Erbin Caroli Audacis, die Niederlande ꝛc. ans Hauß Oestreich gebracht. Die Anna von Bretagne nahm ihm Carl VIII. K. in Frankreich weg. Sein unsterbliches Denkmal ist der Landfriede, der allen Fehden ein Ende machte.	

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
	1467 Laur. Valla †. 1470 Annius *Viterbiens.*
1476 Cypern venetianisch.	
1477 Ivan Basilowitz befreit Rußland von den Tatarn.	1478 Ferdinand Cathol. stiftet das heilige Officium, oder die spanische Inquisition.
Carl *Audax*, letzter Herzog v. Burgund, wil Lothringen und die Schweitz erobern, wird 1476 bei Granson und Murten, 1477 bei Nancy geschlagen, wo er selbst bleibt.	
1481 Freiburg, Solothurn zum Schweitzer-Bunde.	1483 Martin Luther geboren.
1488 Schwäbischer Bund wider das Faustrecht, besteht bis 1533	Pabst Alexander VI. schenkt von der Erde 1493 den Spaniern 180 Grad gegen Westen, den Portugiesen 180 Grad gegen Osten.
Carl VIII. K. in Frankr. bringt Bretagne zur Krone.	
Ferdinand Catholicus, vom Vater Kön. in Arragonien 1479, durch Heurath mit Isabella Kön. in Castilien 1474, durch die Waffen König in Granada 1491 (der letzte saracenische König Boabdiles), also König von ganz Spanien, durch Entdeckung Herr von America.	1492 Christoph Columbus entdeckt den vierten Theil der Welt, der von seinem Nachfolger Americus Vesputius, mit falscher Aussprache America genent wird.
Unter Emanuel K. v. Portugal der Weg nach Ostindien zur See entdeckt 1497.	1497 Vasco de Gama entdeckt den Weg zur See nach Ostindien.
Philipp, Maximilian I. Sohn, heurathet 1496 Johanna, Ferdin. Cathol. zweite Tochter, und nachmalige Erbin; Söhne dieser Ehe Kaiser Carl V. u. Kaiser Ferdinand I.	1498 Hieron. Savanarola verbrant. Joh. Reuchlin (Capnio)

Saeculum

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-454646-p0059-9

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Gelehrte.
1501	Noch Maximilian I. theilt Teutschland in 10 Kreiße. 1502 wurde der Bundschuh, ein Bauernaufstand im Speierischen durch Chur-Pfalz unterdrückt. 1509 grif er, mit Pabst, Frankr. und Spanien, Venedig an, am Ende fruchtlos, wie es bei großen Alliancen geht, wo gar zu leicht ein Theil zurücktrit, oder jalour wird, und über der Communication d. Entschlüße die Zeit zu handeln verstreicht Im Jahre 1517 nahm die Reformation ihren Anfang.		Aldus Manutius. 1502 Univers. Wittenberg. 1506 Univers. Frankfurt a. d. Oder.
1519	Carl V. deßen Vater Philipp 1506 gestorben war; besaß vom väterl. Großvater, Kaiser Maximilian I. die	1512 Selim I. macht dem Reiche der Mamlucken ein Ende, und erobert Aegypten, Syrien und Palästina. 1520 Soliman II. ero-	1519-22 Magelhaen umsegelt zuerst d. Erdkörper.

Andre Völker.	Kirche.
	1500 Pabst Alex. IV. feiert das Jubiläum, verkauft auch Entfernten Ablaß. Staupitius.
1501 Basel, Soluthurn treten in den Schweizerbund. 1503 Ferdinand Cathol. erobert Neapel.	
1512 Ferd. Cathol. erobert (Ober-) Navarra. 1513 Appenzel trit in den Schw. B.	
	1516 *Concordat* zwischen Frankreich und Pabst (statt der Sanct. pragmat. von 1438.) 1517 Franz Ximenes †. Biblia Complutensia. 1517 Pabst Leo X. bestelt den Arcimbaldus zum Ablaßverkaufer, der den Johann Tetzel nach Sachsen schickt. 1517 Luther schlägt am 31 Oct. zu Wittenberg 95 theses wider den Ablaß an. Erster Schritt zur Reformation. 1519 Ulr. Zwingli reformirt zu Zürch. Oecolampadius.
1520 Blutbad zu Stockholm.	1420 Pabst Leo X. übereilt sich, und thut Luthern in Bann.

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Gelehrte.
	Oesterr. Lande; v. der väterl. Großmutter, Maria Burgundica, die Niederlande; von den mütterl. Großeltern, Ferd. Cath. und Isabella, ganz Spanien, Neapel, Sicilien, Sardinien, America. In Spanien K. seit 1516. Unter ihm hatte die Reformation in Teutschland ihren Fortgang, so sehr er auch entgegen war. Er machte dem Schwäbischen Bunde ein Ende, und der Hanseatische B. verfiel von selbst, da, nach den Entdeckungen der Spanier und Portugiesen, die Handlung einen neuen Gang nahm. 1521 eroberte er Mailand, bekam Franz I. K. in Fr. 1525 gefangen, u. da der Pabst franz. Partei nahm, zog er Rom 1527 ein-	bert 1521 Belgrad, und 1522 Rhodus. Erschlägt 1526 den letzten einheimischen (i. e. der in Ungarn selbst residirte) König in Ungarn Ludwig bei Mohacz, belagert 1529 Wien zwar vergeblich, nimt aber doch in der Folge Ofen und ein gutes Theil von Ungarn weg.	1522 Johann Reuchlin †.

Andre Völker.	Kirche.
	(dant animum ad loquendum libere ultimae injuriae. *Liv.* 29, 17.)
	1521 Luther in die Reichsacht erklärt.
1522 Johanniter R. aus Rhodus vertrieben, seit 1530 zu Malta.	1522 Carlstadts Unfug zu Wittenberg. Seit 1522 haben die Böhmischen Brüder (Hussens nicht blutgierige Rächer, sondern Nachfolger in Lehr und Leb n) gute Freundschaft mit Luthern.
1523 Gustav Wasa K. in Schweden.	
1524 Bauernkrieg in Schwaben.	
1525 Friedrich Sapiens Churf. zu S. †.	
1525 Albertus (Marggr. zu Brandenburg), erster Herzog in (Ost-) Preussen, polnischer Vasall.	
1526 Thomas Münzer enthauptet.	
1526 Ludov. II. K. in Ungarn und Böhmen, komt im Treffen bei Mohacz um.	
1529 Wien von den Türken belagert.	1529 Die Fürsten protestiren wider Ausdehnung der Reichsacht auf Luthers Freunde. Protestanten.
	1530 Augspurgische Confession. — exeunte Smalcaldischer Bund, (daß sich die Fürsten gemeinschaftlich wider Gewalt vertheidigen wollen.)

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Gelehrte.
	nehmen und plündern. Im Jahre 1535 eroberte er Tunis, gegen Algier aber wolte es nicht glücken. Unter ihm hat Cortes Mexico, und Pizarro Peru erobert. 1556 legte er die Regierung nieder, die Kaiserkrone konte er dem Bruder nicht entziehen, dem Sohne aber, Philipp II. K. in Span. gab er nebst Span. seine Besitzungen in Italien, Niederlande, America. Privatisirte nun im Kloster S. Justi in Spanien, u. starb 1558.		1536 Desiderius Erasmus †. 1543 Nic. Copernicus Canonicus zu Fraunstadt in Polen †. der das wahre Weltsystem zwar nicht erfunden, aber doch zuerst erwiesen hat. 1544 Univers. Königsberg.

Andre Völker.	Kirche.
1532 Joh. Constans Churf. zu Sachsen. †.	1534 Luthers teutsche Bibel edirt.
1535 Joh. von Leiden, anabaptistischer König zu Münster, hingerichtet.	1535 Ignatius Lojola stiftet den Jesuiter-Orden.
1539 Georg. Barbat. †.	1535 Heinrich VIII. K. in Eng. entzieht sich und sein Reich dem Pabste, und macht sich selbst zu Haupte der englisch. Kirche.
	1545—63 Concil. zu Trident, doch oft unterbrochen.
1547 Johann Friedrich Magnanimus letzter Churf. zu Sachsen v. der Ernestinischen Linie, vom Kaiser Carl V. bei Mühlberg geschlagen, gefangen, und der Churwürde entsetzt. Gefangen bis 1552.	1546 Luther †. Smalcaldischer Krieg.
1548 Moritz erster Churfürst zu Sachsen von d. Albertinischen Linie.	1548 Carl V. publicirt das *Interim* (wie es in Rel. Sachen bis zur Entscheidung eines

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Gelehrte.
1556	Ferdinand I. durch seine Gemalin Anna, des unglückl. Lud. II. Schwester, ward 1526 K. in Böhmen, u. 1527 K. in Ungarn, wo er aber an Joh. de Zapolia bis 1540 einen Nebenkönig hatte. Seit seiner Zeit sind Ungarn und Böhmen beim Hauße Oesterreich geblieben. Römischer König war er seit 1531.		1556 Johann Sleidanus †. 1558 Jul. Cäs. Scaliger †. 1558 Univers. Jena. 1559 Robertus Stephanus.
1564	Maximilian II. ein guter frommer Herr.		1564 Michael Lopez entdeckt die philippinischen Inseln.
		1566 Selim II erobert 1571 Cypern.	

Andre Völker.	Kirche.
	Concilii gehalten werden solle. War nicht anzunehmen.)
1551 Ivan Basilowitz II. erobert Casan und Astracan. Uebrigens ein Wüterich ohne Gleichen.	1552 *Transactio Passavienſis* (Kaiser Carl V. und Churfürst Moritz zu Sachsen.)
1554 Maria K. in England, an Philipp II. (nachmaligen) K. in Spanien vermählt. –	1553 Mich. Servetus verbrant.
1556 Philipp II. K. in Spanien.	1555 *Pax religioſa* zu Augspurg. (Kaiser Carl V. u. Churfürst August zu Sachsen.) Die Hugonotten (Reformirte in Frankreich) werden unter den letzten Valesischen Königen sehr bedrückt.
1559 Elisabeth K. von England, (Tochter Heinr. VIII. von Anna von Bulen, die 1536 enthauptet wurde) eine sehr große Königin.	Elisabeth vollendet die Reformation in England.
	1560 Philipp Melanchthon †.
1562 Liefland polnisch.	1562 Lälius Socinus (von Siena) † zu Zürch.
1562 Gotthard Kettler, erster Herzog von Curland, polnisch. Vasall.	1563 Heidelbergisch. Catechism.
	1564 Joh. Calvinus (Chauvin) † der auf Zwingels Grundlage weiter gebaut hat.
	1566 Valent. Gentilis enthauptet.

A. C.	Röm. Kaiser	Türk. Kaiser	Gelehrte.
			1572 Pet. Ramus †
			1574 Paul Manutius †.
		1575 Amurath II. machte 1584 den Chan der Tatarn am schwarzen Meere zu seinem Vasallen.	
1576	Rudolph II. führt mit den Türken, wegen Ungarn schwere Kriege.		
			1580 Franz Drake umsegelt die Welt.
			1582 P. Gregor XIII verbessert d. Julianischen Calender.
			1585 Just. Lipsius.
			1590 Zach. Janson erfindet Perspective.
			1590 Jac. Cujacius ICtus.
		1595 Mahomed III.	1597 Aldus Manutius junior.
			1598 Heinr. Stephanus †.

Andre Völker.	Kirche.
1567 Chrf. August zu Sachs. nimt Gotha ein, Joh. Friedrich II. gefangen, Grumpach geviertheilt.	Franc. Xaverius Missionair in Indien.
1569 Florenz ein Großherzogthum	
1569 Joachim II. Churfürst zu Brandenburg erhält die Mitbelehnung in Preussen.	
1572 Unter Carl IX. die Pariser Blut-Hochzeit!	
1578 K. Sebastian in Portugall bei einer unglücklichen Schlacht in Africa, verloren!	
1579 Prinz Wilhelm v. Oranien errichtet die Utrechter Union zwischen Holland, Geldern, Seeland, Frießland u. Utrecht, denen Gröningen und Oberyssel bald beitraten. Diese 7 Prov. fallen von Spanien ab, und errichten eine neue Republik.	
1580 Portugall unter Spanien (bis 1640.)	1580 *Formula Concordiae* (die Streitigkeiten, unter den lutherischen Theologen selbst, zu entscheiden.)
1587 Maria Kön. von Schottland enthauptet.	Cäsar Baronius.
1588 Unüberwindliche Flotte.	Robert Bellarminus.
1589 Heinr. III. K. in Frankr. von Jacob Clement ermordet.	1590 Händel wegen des Cryptocalvinismus in Sachsen. — Nic. Crell.
1589 Heinrich IV. erster König in Frankreich aus dem Hauße Bourbon, ein großer König — Sülly.	1598 Edict von Nantes (zum Vortheil der Hugonotten — aufgehoben durch Lud. XIV. 1685!)

Regen-

Regenten

der vornehmsten europäischen Staaten, von 1500 bis 1789.

A. C.	Röm. Kais.	Rußland.	Türkei.	Frankr.	Spanien.	England.	Schweden.	Dänemark.	Polen.	Portugall.	Brandenb.	Sachsen.
1474	—	—	—	—	Ferd. Cath.							
1477	—	Jv. Bas. I.										
1481	—	—	Bajazeth II.	—	—	—	—	Johann.	—	—	—	Friedr. Sap.
1485	—	—	—	—	—	Henr. VII.						
1492	—	Basilius.										
1493	Maximil. I.											
1495	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Emanuel		
1498	—	—	—	Lud. XII.								
1499	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Joachim I.	
1501	—	—	—	—	—	—	—	—	Alexander.			
1505	—	—	—	—	Phil. I. Aust.							
1506	—	—	—	—	—	—	—	—	Sigism. I.			
1509	—	—	—	—	—	Henr VIII.						
1512	—	—	Selim I.									
1513	—	—	—	—	—	—	—	Christian.				
1515	—	—	—	Franz I.								
1516	—	—	—	—	Carl I. (V.)							
1519	Carl V. (I.)											
1520	—	—	Soliman II.									
1521	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Joh. III.		
1523	—	—	—	—	—	—	Gustav.	Friedr. I.				
1525	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Joh. Const.
1532	—	Jv. Bas. II.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Joh. Friedr.
1534	—	—	—	—	—	—	—	Christ. III.				
1535	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Joach. II.	
1547	—	—	—	Henr. II.	—	Eduard 6.						
1548	—	—	—	—	—	—	—	—	Sig. Aug.	—	—	Moritz.
1553	—	—	—	—	—	Maria.			—	—	—	August.
1556	Ferdin. I.	—	—	—	Philipp II.							
1557	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sebastian		
1558	—	—	—	—	—	Elisabeth.						
1559	—	—	—	Franz II.	—	—	—	Friedr. II.				
1560	—	—	—	Carl IX.	—	—	Erich XIV.					
1564	Maxim. II.											
1566	—	—	Selim II.									
1568	—	—	—	—	—	—	Johann.					
1571	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jo. Georg	
1574	—	—	—	Henr. III.	—	—	—	—	Heinr. Val.			
1574	—	—	—	—	—	—	—	—	Stephan Bathori.			

A. C.	Röm. Kais.	Rußland.	Türkei.	Frankr.	Spanien.	England.
1575	—	—	AmurathIII			
1576	Rudolph II					
1578	—	—	—	—	—	—
1580	—	—	—	—	—	—
1584	—	Födor.				
1586	—	—	—	—	—	—
1588	—	—	—	—	—	—
1589	—	—	—	Heinr.IV Bourbon		
1591	—	—	—	—	—	—
1592	—	—	—	—	—	—
1595	—	—	Mahom. III			
1598	—	Interregn	—	—	Philip III	—
1603	—	—	Achmet I.	—	—	Jacob I. Stuart
1604	—	—	—	—	—	—
1608	—	—	—	—	—	—
1610	—	—	—	Lud. XIII		
1611	—	—	—	—	—	—
1612	Matthias.					
1613	—	Michael Födor.				
1617	—	—	Mustapha			
1618	—	—	Osman.			
1619	Ferdin. II.	—	—	—	—	—
1621	—	—	—	—	Philip IV	
1623	—	—	AmurathIV			
1625	—	—	—	—	—	Carl I. (enthaupt. 1649)
1632	—	—	—	—	—	—
1637	Ferdin. III					
1640	—	—	Ibrahim.	—	—	—
1645	—	Alexius Michaelowitz.				
1648	—	—	Mahom. IV.	Lud. XIV	—	—
1649	—	—	—	—	—	Interreg.
1653	—	—	—	—	—	Olivier Cronwel Protector

Schweden.	Dänemark.	Polen.	Portugall.	Brandenb.	Sachsen.
—	—	—	Heinrich. spanisch.		
—	—	—			
—	—	Sigism. III.	—	—	Christian I.
—	Christ. IV.				
—	—	—	—	—	Christian II.
Sigism.					
—	—	—	—	Joachim Friedrich	
Carl IX.					
—	—	—	—	Johann Sigism.	
Gustav Adolph.	—	—	—	—	Joh. Georg I
—	—	—	—	Ge. Wilh.	
Christina.	—	Wladislaw.			
—	—	—	Joh. IV.	Fr. Wilh. M.	
—	Friedr. III	Joh. Casim.			

A. C.

A. C.	Röm. Kais.	Rußland.	Türkei.	Frankr.	Spanien.	England.
1654	—	—	—	—	—	—
1656	—	—	—	—	—	—
1658	Leopold I.	—	—	—	—	Richard Cronwel
1660	—	—	—	—	—	Carl II.
1665	—	—	—	—	Carl II.	
1667	—	—	—	—	—	—
1669	—	—	—	—	—	—
1670	—	—	—	—	—	—
1674	—	—	—	—	—	—
1675	—	Födor Alexiewitz.				
1680	—	—	—	—	—	—
1682	—	Ivan und Peter Alex.				
1685	—	—	—	—	—	Jacob II (verjagt)
1687	—	—	Soliman III			
1688	—	Peter (allein) d. Gr.	—	—	—	—
1689	—	—	—	—	—	Wilh III Oranien
1691	—	—	Achmet II.	—	—	—
1694	—	—	—	—	—	—
1695	—	—	Mustapha II			
1697	—	—	—	—	—	—
1699	—	—	—	—	—	—
1701	—	—	—	—	Philipp V Anjou.	—
1702	—	—	—	—	—	Anna.
1703	—	—	Achmet III			
1705	Joseph I.					
1706	—	—	—	—	—	—
1707	—	—	—	—	—	—
1711	Carl VI.					
1713	—	—	—	—	—	—
1714	—	—	—	—	—	Georg I Hasiover

Schweden.	Dänemark.	Polen.	Portugall.	Brandenb.	Sachsen.
Carl Gustav.					
—	—	—	Alphonf. VI	—	Joh. Georg II
Carl XI.					
—	—	—	Peter.		
—	—	Michael Coributh.			
—	Christ. V.				
—	—	Johann Sobiesky.			
—	—	—	—	—	Jo. Georg III
—	—	—	—	Friedr. III als Erzerth. I.	
—	—	—	—		Jo. Georg IV
—	—	—	—		Fr. August II
Carl XII.	—	August II.			
—	Friedr. IV				
—	—	—	—	König von Preussen.	
—	—	(Stanisl. Leszinsky)			
—	—	—	Johann V		
—	—	—	—	Fr. Wilh. I	

A. C.	Röm. Kais.	Rußland.	Türkei.	Frankr.	Spanien.	England.
1715	—	—	—	Lud. XV		
1719	—	—	—	—	—	—
1720	—	—	—	—	—	—
1725	—	Catharin. I				
1727	—	Peter II.	—	—	—	Georg II
1736	—	Anna.	Mahom. V	—	—	—
1733	—	—	—	—	—	—
1740	Interregn	Ivan III.	—	—	—	—
1741	—	Elisabeth.				
1742	Carl VII. Bavar.					
1745	Franz I.					
1746	—	—	—	—	Ferdin. VI	
1747	—	—	—	—	—	
1750	—	—	—	—	—	—
1751	—	—	—	—	—	—
1754	—	—	Osman III			
1757	—	—	Mustapha			
1759	—	—	—	—	Carl III.	
1760	—	—	—	—	—	Georg III
1762	—	Peter III.				
1762	—	Catharin II				
1763	—	—	—	—	—	—
1763	—	—	—	—	—	—
1764	—	—	—	—	—	—
1765	Joseph II.					
1766	—	—	—	—	—	—
1771	—	—	—	—	—	—
1774	—	—	Abdul Hamid.	Lud. XVI		
1777	—	—	—	—	—	—
1786	—	—	—	—	—	—
1788	—	—	—	—	Carl IV.	

Schweden.	Dänemark.	Polen.	Portugall.	Brandenb.	Sachsen.
Ulrica. Friedrich.					
—	Christ. VI.				
—	—	August III	—	—	Fr. August III
—	—	—	—	Friedrich II der Große.	
—	Friedr. V.				
—	—	—	Joseph.		
Adolph Friedrich.					
—	—	—	—	—	Fr. Christian Friedrich August IV.
—	—	—	—	—	
—	—	Stanislaus Poniatowski			
—	Christ. VII				
Gustav.					
—	—	—	Maria.		
—	—	—	—	Friedrich Wilhelm II	

Saeculum

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Andre Völker
1601	Noch Rudolph II. schließt 1606 mit dem türkisch. Kais. einen Frieden, in dem beide Monarchen einander für Kaiser und Brüder anerkennen. Ertheilt 1609 den böhmischen Ständen Sub utraque den Majestätsbrief, oder, eine neue Bestätigung ihrer Religionsfreiheit.	Noch Mahomed III. abgesetzt 1603.	1602 Holländ. Ost-indische Compagnie.
		1603 Achmet I.	1603 England und Schottland unter einem Haupte: Groß-Brittannien; Jacob I.
			1605 Pulververschwörung zu London.
			1610 Heinrich IV. König in Frankreich v. Franz Ravaillac ermordet!

Teutschland.	Kirche.	Gelehrte.
		1601 Tycho de Brahe †.
1603 Joachim Friedr. Churf. zu Brandenb. zersplittert, was er geerbt hat, giebt dem Bruder Christian Bayreuth, dem Bruder Johann Ernst Anspach, dem 2ten Sohne Joh. George Jägerndorf.	1604 Faustus Socinus †.	
	1605 Theodor Beza.	
1609 Johann Wilhelm letzter Herzog von Jülich, Cleve u. s. w. † ohne männliche Erben. 1624 vergleichen sich Churbrandenb. und Pfalz-Neuburg so, daß ersteres Cleve, Mark, Ravensberg, letzteres Jülich, Bergen, Ravenstein behält. Chur-Sachs. kan mit seinen Ansprüchen nicht durchdringen.	1609 Majestätsbrief.	1609 Just. Jos. Scaliger †.
	1609 Joh. Arminius. Arminianer, od. Remonstranten.	1609 Johann Lipperhay komt aufs neue auf die Erfindung der Perspective.
	1610 Union der protestantischen Fürsten in Teutschland (1621 dissolvirt.) Liga der catholischen Fürsten.	

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Andre Völker
1612	Matthias unter dem die Unruhen in Böhmen anfingen.		
		1617 Mustapha blödsinnig.	
		1618 Osmann der erste türk. Kaiser, den die Seinen stranguliren.	1618 Johann Sigm. Churfürst z. Brand. succedirt im Herzogthum (Ost-) Preuss.
1619	Ferdinand II. unter ihm brach der 30jährige Krieg aus.		
		1622 (Mustapha nochmals.)	
		23 Amurath IV. sehr grausam. Er ließ auch d. Mufti stranguliren, welches bis dahin ohne Beispiel war.	

Teutschland.	Kirche.	Gelehrte.
	1612 Jac. Böhme, ein Enthusiast.	
	1614 Churf. Joh. Sigmund zu Brandenb. wird reformirt.	1614 Isaac Casaubonus
		1617 Fruchtbringende Gesellschaft.
	1618. Synodus Dordracena.	
19 Friedrich V. Churf. zu Pfalz, König in Böhmen!		
20 Schlacht auf dem weißen Berge vor Prag.		1620 Daniel Heinsius.
	1622 Valentin Smalcius † der vornehmste Autor der Catechef. Racovienf.	
23 Maximilian Herzog v. Bayern, Churfurst (an der Stelle des geächteten Friedrich V. von der Pfalz.)	23 Paul Sarpi †	23 Die Heidelbergische Bibliothek ins Vatican!
23 Das Hauß Hohenzollern in Fürstenstand erhoben.	23 Pabst Urban VIII. treibt den Nepotismus aufs höchste!	

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Andre Völker
			1625. 42 Card. Richelieu regiert Frankreich (unter Ludw. XIII.)

Teutschland.	Kirche.	Gelehrte.
25 Defensionsanstalten der niedersächsis. Fürsten unter Christian IV. K. in Dänemark (als Herz. v. Holstein.)		
26 Tilly schlägt den K. Christian IV. und die Fürsten bey Lutter.		26 Baco von Verulam †.
29 Friede zu Lübeck, durch den Dänemark zurücktrit.	29 Restitutions-Edict.	
30 Wallenstein Herz. in Meklenburg (1 Jahr.)		30 Fr. Spanheim Sen. †
Gustav Adolph landet den 24 Jun. in Pommern.		Joh. Kepler, der die wahren Laufbahnen der Planeten entdeckt, und die Gesetze ihrer Bewegung.
31 Magdeburg zerstört! Gustav Adolph schlägt den Tilly bey Leipzig.		
32 Tilly † in Bayern an Wunden.		
Wallenstein bei Lützen geschlagen. — Gustav Adolph †.		
33 Wallenstein siegt bei Steinau.		
34 Wallenstein ermordet		
Kön. Ferdinand siegt bei Nördlingen über Bernhard Herz. von Weimar und General Horn.		
35 Prager Friede zwischen Sachsen und Oesterreich.		A. C.

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Andre Völker
1637	Ferdinand III. (der Sieger bei Nördlingen) unter ihm wurde der Westphälische Friede geschloßen.	40 Ibrahim wurde 1648 strangulirt.	40 Johann Herzog von Braganza, König in Portugal.
			43–61 Mazarini Card. regiert Frankr. (unter Ludw. XIV.)
			44 Die Tatarn erobern China.

Teutschland.	Kirche.	Gelehrte.
36 Banner schlägt die Sachs. bei Witstock.		
38 Bernhard Herz. von Weimar †.	38 Corn. Jansenius †. Jansenisten in Frankreich.	39 Martin Opitz †. Academie Royale.
	41 Fr. Gomarus Contraremonten in Holland.	
	41 Blutbad in Irland (Catholicken u. Reformirte erbittert, es kommen auf 150000 Menschen um.)	
42 Torstenson schlägt die Kaiserlichen unter Erz-Herzog Leopold Wilhelm bei Leipzig.		42 Galiläus Galilai †.
44 Torstenson schlägt die Kaiserlichen unter Gallas bei Jüterbock		
45 Friede zwischen Schweden u. Dänemark zu Bremsebröe.	45 Colloq. caritativum zu Thorn, zur Vereinigung der christl. Secten, (wie alle solche Versuche fruchtlos.)	45 Hugo Grotius †.
45 Torstenson schlägt die Kaiserlichen unter Hatzfeld bei Jancowitz in Böhmen.		
Königsmark surprenirt die kl. Seite v. Prag.		

A. C.	Römische Kayser.	Türk. Kayser.	Andere Völker
		48 Mahomed IV. eroberte 1669 das Königreich Candia, 72 Caminiek in Polen.	
			49 Carl I. K. in Engl. enthauptet.
			54 Christina K. in Schweden, trit das Reich freiwilig ihrem Vetter Carl Gustav ab. (Bereuets hinterher.)
			57 Welauischer Vertrag durch den der Churf. zu Brandenburg (Fr. Wilhelm der Große) in (Ost-) Preussen souverain wird.

Teutschland.	Kirche.	Gelehrte.
48 Westphälischer Friede zu Münster und Osnabrück. Neue Pfälzische Churwürde.		
		49 Gerh. Joh. Vossius †. 50 Renatus Cartesius †. (des Cartes). 50 Nic. Heinsius †. 52 Dionysius Petavius †. 52 Claudius Salmasius †
	54 Isaac Peirerius (Grille von den Präadamiten.) Benedict Spinoza.	

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Andre Völker
1658	Leopold I. d. Große dieser Kaiser hat in diesem Saec. vier schwere Kriege geführt, 2 mit den Türken, 2 mit Frankreich, der Anfang des spanisch. Successionskriegs gehört ins 18te Saec. Der erste Türkenkrieg 60—64, endete sich, nach dem großen Siege bei S. Gotthard, mit einem Waffenstillstande auf 20 Jahre; der 2te Türkenkrieg v. 83-99, den die ungarischen Malcontenten unter Tekely veranlaßten, lief so glücklich ab, daß fast ganz Ungarn erobert wurde, u. Siebenbürgen sich dem Kaiser unterwarf. Der erste franz. Krieg, um Holland zu retten, von 72—79. Der 2te franz. Krieg entsteht wegen Prä-	64 Die Türken bei S. Gotthard geschlagen.	59 Pyrenäischer Friede (Frankreich, Spanien.) 60 Friede zu Oliva (Polen begiebt sich der Ansprüche an Schweden und Liesland.) 68 Friede zu Aachen. 74 Franche Comte, komt von Spanien an Frankreich. 79 Fr. Wilh. d. Große schlägt die Schweden aus Preussen. 79 Friede zu Niemägen. 80 Reunions Cammern in Frankreich (zu untersuchen, was von Teutschland

Teutschland.	Kirche.	Gelehrte.
60 Der kriegerische Bischof von Münster, Christoph Bernhard v. Galen, unterwirft sich d. Stadt Münster. 63 Anfang des Reichstags zu Regenspurg. 64 Erfurt wird maynzisch. 75 Friedrich Wilhelm der Große siegt bei Fehrbellin über die Schweden.	70 Phil. Jac. Spener. (pia desideria.)	60 Is. Vossius 70 Corneille. Racine. Boileau. 72 Joh. Fr. Gronov.

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Andre Völker
	tension eines französischen Prinzen, dem Bruder seiner Mutter in d. Pfalz zu succediren, ob gleich noch männliche Erben aus dem Hauße Pfalz da waren, wie auch wegen der Wahl eines Churfürst. zu Cöln, von 88—97.		zu Frankreich gehöre), sprechen dem Könige Straßburg und die übrig. Reichsstädte in Elsas zu.
			83 Emericus Graf Tekely, Rebell in Ungarn.
		83 Wien von den Türken vergeblich belagert.	83 Joh. Sobiesky K. in Polen, Joh. George III. Churfürst zu Sachsen, und Maximilian Churfürst in Bayern, entsetzen Wien.
		87 Solimann III.	
			88 Jacob II. flieht aus England Wilhel. III. Prinz v. Oranien, sein Schwiegersohn, wird König, Jacobs vorgegebener Sohn, in der Folge der Prätendent.

Teutschland.	Kirche.	Gelehrte.
		83 Colbert der französische Mecän †.
	85 Aufhebung des Edicts von Nantes.	
	85. 86 Verfolgung der Hugonotten.	
	86 Verfolgung der Waldenser in Savoyen!	86 Otto von Guerike, Erfinder d. Luftpumpe.
88 Die Franzosen verwüsten die Unterpfalz.	89 Pietistische Streitigkeiten.	
	90 Chiliastischer Streit.	

A. C.	Römische Kaiser.	Türk. Kaiser.	Andre Völker
		91 Achmet II.	
		95 Mustapha verlor im Carlowitzer Frieden sehr Vieles, auch die polnische Festung Camieniek.	96 Die Russen erobern Azow 1ster Schritt, die Tatarn am schwarzen Meere zu unterjochen, und die Schiffart auf diesem Meere zu erlangen.
			97 Eugen, Prinz v. Savoyen, siegt bei Zentha über die Türken.
			97 Friede zu Ryswick.
			97 Churfürst Friedr. Aug. zu Sachsen wird König in Polen.
			99 Friede zu Carlowitz.
			1700 Carl II. K. in Spanien stirbt ohne Kinder.

Teutschland.	Kirche.	Gelehrte.
92 Braunschweigische Churwürde.		94 Sam. Pufendorf. Balth. Becker
		96 Universität Halle.
		In diesem Säculo sind Taback, Coffe und Thee in Europa bekant geworden.
	97 Der Churf. v. Sachsen wird catholisch.	1700 Die Verbeßerung des Calenders durch Erh. Weigel, Prof. in Jena, wird von den evangelisch. Ständen auf dem Reichstage approbirt.

Ein

Ein paar Worte vom spanischen Successions-Kriege.

Als Carl II. K. in Spanien 1700 ohne männliche Erben gestorben war, fanden sich 2 mächtige Fürsten, die auf die Succession in allen spanischen Landen Anspruch machten. Der eine war Ludwig XIV. K. in Frankreich, der sich darauf gründete, 1) daß die Schwester des verstorbnen Königs Carl II., Maria Theresia seine Gemalin gewesen war, mit der er den Dauphin gezeugt hatte, von dem wieder 3 Prinzen da waren, a. Ludwig Herzog von Bourgogne, b. Philipp Herzog von Anjou, c. Carl Herzog von Berry. 2) Daß König Carl II. den Herzog Philipp von Anjou im Testamente zum Erben eingesetzt hatte. Der ändre Competent war Kaiser Leopold, der 1) seinen Anspruch darauf gründete, daß das Hauß Oesterreich von Kaiser Ferdinand I., und das in Carl II. erloschne Hauß der span. Könige von Kaiser Carl V., und also von 2 leiblichen Brüdern abstammeten, daher nach Abgang der männl. Linie Carls, die männl. Linie Ferdinands succediren müße. 2) Die Ansprüche Frankreichs widerlegte er dadurch, a. daß Maria Theresia, bei ihrer Vermälung mit Ludw. XIV. auf alle Prätensionen feierlichst renunciirt habe, b. daß das Testament Carls II. ein Werk des Card. Portocarrero sey, der es den König unterschreiben laßen, da er schon äußerst schwach gewesen sey. 3) Um den Bedenklichkeiten der europäischen Mächte zu begegnen, wenn die österreichl. und span. Macht unter ein Haupt käme, cedirte er seine Ansprüche an seinen jüngern Sohn Carl. — Dieser ging nach Spanien, nente sich Carl III. und residirte zu Barcellona; der Herzog von Anjou ging auch nach Spanien, nente sich Philipp V., und residirte zu Madrit; Leopold that Alles für seinen Sohn, und, da er 1705 starb, unterstützte Kaiser Joseph I. den

Bruder

Bruder ferner aus allen Kräften, und die Seemächte England und Holland stritten auch für Carln; Ludwig XIV. aber opferte Alles für seinen Enkel Philipp auf. Als aber Kaiser Joseph I. 1711 ohne männliche Erben starb, und Carl die sämtlichen Oesterreichischen Staaten erbte, auch als Carl VI. Kaiser wurde, so zogen sich England und Holland zurück, und schloßen 1713 den Frieden zu Utrecht, worauf der Kaiser 1714 gleichfals zu Baden Frieden machte. Philipp V. behauptete also Spanien und Indien, Oesterreich bekam die Niederlande, Mailand und Mantua. Es bekam zwar auch Neapel und Sardinien, so wie Savoyen Sicilien, welches der Kaiser nach einiger Zeit gegen Sardinien eintauschte; aber die Reiche Neapel und Sicilien hat Oesterreich 1736 wieder verloren. Philipps V. Sohn Carl wurde Rex utriusque Siciliae, und da dieser 1759 König in Spanien wurde, cedirte er diese Reiche seinem Sohne Ferdinand IV., der sie noch beherscht.

A. C.	Römische Kaiser.	Türkische Kaiser.
1701	Noch Leopold I. fing 1701 den span. Erbfolge-Krieg an, und erlebte noch 1704 die großen Siege beim Schellenberge und bei Höchstädt, aber auch 1701 den Anfang der Rebellion in Ungarn unter Ragoczy, die bis 1711 währte.	Mustapha II. wurde 1703 abgesetzt.
1705	Joseph I. setzte den spanischen Succeßions-Krieg mit abwechselndem Glücke fort, wo sich sein General, Prinz Eugen von Savoyen, und der englische General, Herzog v. Marleborough, vorzüglich berühmt machten. Die Rebellion in Ungarn legte er noch 1711 durch den Frieden zu Zatmar bei. Er hinterließ nur 2 Prinzeßinnen, die hernach an die Churfürsten zu Sachsen und Bayern vermählt wurden.	1703 Achmet III. nahm 1709 den nach Bender geflüchteten König in Schweden, Carl XII in seinen Schuß, schloß den Czaar 1710 am Pruth ein, und nöthigte ihn, Azow zurück zu geben, auch die Venetianer vertrieb er aus Morea, und dem Reste von Candia; gegen Oesterreich aber verlor er 1716 und 17 zwo große Schlachten, und muste 1718 einen nachtheiligen Frieden eingehen. Als er auch gegen Persien unglücklich

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
1701 Friedrich III. Churfürst zu Brandenburg, (als) Friedrich I. König in Preussen, (den 18 Jan.) acquirirt Lingen, Meurs, Neufchatel, Valangin, und Tecklenburg.	
Carl XII. K. in Schweden, siegt 1700 bei Narva, 1 bei Kochenhausen, 2 bei Clitschow, über Russen, Polen, Sachsen.	
4 St. Petersburg angelegt.	3 Joh. Georg Grävius †.
6 Altranstädter Friede. Carl XII. hat Augustum aus Polen geschlagen, und Sachsen occupirt, und zwingt Augustum dem Stanislaus Leszinsky Polen zu überlaßen, doch mit Beibehaltung des Tituls König (aber, ohne den Zusatz: von Polen.)	6 Peter Baile †.
6 Chur-Bayern wird, wegen ergrifner franz. Parthei im span. Succ. Kriege, in die Reichsacht erklärt (1714 restituirt.)	
7 Anna K. v. Groß-Brit. bringt endlich die Union zwischen England und Schottland zu Stande.	7 Christoph Cellarius †.
9 Carls XII. Niederlage bei Pultawa, nach welcher er (bis 1714) in die Türkei flüchtet, Stanislaus Polen verlassen muß, Augustus den Thron wieder besteigt, und mehrere Mächte am Kriege wider Schweden Antheil nehmen.	10 Samuel Stryk †.

A. C.	Römische Kaiser.	Türkische Kaiser.
1711	Carl VI. beschloß 1714 den span. Succeßions-Krieg. Gegen die Türken siegte er 1716 bei Peterwardein, und 1717 bei Belgrad, worauf er im Frieden zu Passarowitz 1718, den Bannat nebst Temeswar, Belgrad und halb Servien, und die Wallachei bis an die Aluta acquirirte. Als er aber den Russen, wegen eines Bündnißes 1736 gegen die Türken beistehen wolte, verlor er 1739 das Treffen bei Grozka und muste im Belgrader Frieden 1739 Belgrad, Servien und die Wallachei zurück geben. — Die Reiche Neapel und Sicilien hatte er schon vorher verloren, und dem spanischen Infanten Don Carlos überlaßen müßen. — Er hatte keinen Sohn, suchte daher seiner ältern Prinzeßin Maria Theresia die Nachfolge in allen seinen Staaten zu sichern, und hatte mit unendlichem Aufwand die Mächte Europens dahin gebracht, die dieserwegen errichtete *Sanctio Prag-*	gewesen war, wurde er 1730 dethronisirt.

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
12 Innerlicher Krieg der Schweizer.	12 Canstein. **Bibelwerk** angelegt.
13 Friede zu **Utrecht** — Preussen erhält Geldern.	
13 Savoyen erhält Sicilien, vertauscht es nachher gegen Sardinien.	
14 Friede zu **Baden und Rastatt.**	14 Gottfried Arnold †.
15 **Philipp II.** Herzog von Orleans Regent in Frankreich.	15 Jac. Perizonius †.
15 **Friedr. Wilhelm I.** Kön. in Preussen erobert Schwedisch-Pommern, behält im Frieden 1720 das Herzogthum **Stettin.**	16 G.W.Bar. v. Leibnitz †.
	16 Paschasius Quesnel †.
17 **Philipp V.** Kön. in Spanien erobert Neapel und Sicilien kan es aber dismal nicht behaupten.	17 Lamb. Bos †.
18 Alexius Peters des Großen Sohn †. !!	
18 **Carl XII.** vor Friedrichshall in Norwegen erschoßen.	
18 Friede zu **Passarowitz.**	
20 Friede zu **Friedrichsburg,** zwischen Schwed. u. Dänemark, welches den Herzogl. Anth. v. Schleßwig erhält. Schweden muß die Herzogth. **Bremen** und **Verden** an **Chur-Hannover** abtreten.	19 Ludw. Elias du Pin †.
21 Friede zu Nystädt in Finland (durch den Schweden ganz **Liefland, Ingermanland,** und ein Stück von Finland an Rußland abtreten muß.)	
Nun nimt **Czaar Peter** der Große den Kaiserlichen **Titel** an.	A. C.

A. C.	Römische Kaiser.	Türkische Kaiser.
	matica zu garantiren. Die Prinzeßin wurde 1736 an Franz, gebornen Herzog v. Lothringen vermählt, der aber sein Erbland an Stanislaus Leszinsky, gewesenen K. in Polen, Ludewig XV. Schwiegervater, abtreten muste, mit der Bedingung, daß es nach Stanislai Tode der Krone Frankreich anheim fiele, wie auch geschehen ist, wogegen Franz das Groß-Herzogthum Toscana zum Aequivalent erhielt. Kaiser Carl VI. starb 1740 und mit ihm erlosch der männliche Stam des Haußes Habsburg, welches seit 1438, da Albertus II. Kaiser wurde, die kaiserl. Würde 302 Jahre ununterbrochen behauptet hatte.	30 Mahomed V. war gegen Oesterreich glücklich, von den Russen aber, wurde Azow, Oczakow, Chotzim, Jassy erobert, und zwar im Frieden 39 alles übrige restituirt, aber nicht Azow, so wie auch den Russen der Handel übers schwarze Meer nach Constantinopel verwilliget werden muste. Der persische Krieg ging auch nicht glücklich, doch wurde im Jahr 37 mit den Thamas Kuli Chan ein noch erträglicher Friede zu Erzerum geschloßen.

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
22 Miriweis (Schach Mehemed) Usurpateur von Persien.	22 Campegius Vitringa sen. u. jun. sterben.
24 Philipp V. K. in Span. übergiebt die Krone seinem Sohne Ludwig, nimt sie aber geschwind wieder, als dieser nach wenigen Monaten stirbt.	
25 Sultan Esref Usurpateur von Persien.	27 August Herman Franke †.
30 Victor Amadeus erster K. v. Sardinien, übergiebt die Krone seinem Sohne (sucht sie zwar nachher wieder, zieht sich aber dadurch Arrest zu.)	28 Christian Thomasius †.
Cardinal Fleury, Prem. Min. in Frankreich † 43.	30 Jac. Saurin †.
31 Die Herzoge von Parma und Piacenza sterben aus (Farneſe). In der Folge erhält Infant Philipp (K. Phil. V. 3ter Sohn) diese Lande, deßen Sohn Ferdinand Maria Ludewig sie jetzt beherscht	31 Salzburger Emigranten.
32 Thamas Kuli Chan (Schach Nadir) Usurpateur von Persien † 47.	
34. 35 Carl VII. K. utriusque Siciliae (des Phil. V. 2ter Sohn) Carls 3ter Sohn, Ferdinand IV. jetziger König.	34 Georg Ernst Stahl †.
36 Theodor Baron von Neuhof König in Corsica!	Universit. Göttingen.
Prinz Eugen von Savoyen †.	36 Joh. Clericus †.
37 Das Hauß Medices stirbt aus. Franz Groß-Herzog von Toscana.	Johann Albert Fabricius †.
40 Sterben drei hohe Häupter, nemlich: d. 31 Mai Friedr. Wilh. I. K. in Preuss. d. 20 Oct. Carl VI. Römischer Kaiser. d. 28 Oct. Anna Iwanowna, Russ. Kais. wozu auch der, am 16 Febr. 1740 erfolgte Tod des Pabsts Clemens XII., aus dem Hauße Corsini gerechnet werden kan.	

Von

A. C.	Römische Kaiser.	Türkische Kais.
1741	Interregnum (vom 20 Oct. 1740 bis 24 Jan. 1742) in welcher Zeit der österreichische Succeßions-Krieg seinen Anfang nahm. Die pragmatische Sanction half nichts. Bayern prätendirte fast alle österreichische Staaten; Sachsen einen Theil von Böhmen; Preußen machte seine Ansprüche auf Schlesien geltend; Spanien grif Italien an; Frankreich suchte Oesterreichs Macht zu zersplittern, war sonderlich für Bayern. Nur Großbrittanien und Holland unterstützten Marien Theresien. Der Krieg wurde erst 1748 durch den Frieden zu Aachen völlig geendet, durch den nur Spanien Parma und Piacenza für den Infanten Philipp erhielt, so wie Preußen schon vorher durch die Friedensschlüße zu Breßlau und Dresden fast ganz Schlesien und Glatz erhalten hatte.	Mahomed V. blieb beim österreichis. Successionskriege neutral, wolte sogar den Vermitler machen; wiewohl er selbst bis 1746 einen nicht glücklichen Krieg mit Persien führte. 1754 wurde Constantinopel durch ein heftiges Erdbeben mitgenommen.
1742	Carl VII. (Albert) Churfürst von Bayern, verlor nicht nur Alles wieder, was er 1741 in Oesterreich und Böhmen erobert hatte, sondern muste auch seine Erblande oft in österreichischer Gewalt sehen, und das Un-	

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
41 Friedrich II. König von Preußen siegt bei Molwitz.	Sam. Werenfels.
42 siegt er bei Czaslau, und im Frieden zu Breßlau, im Jun. 1742, wird ihm Schlesien und Glatz abgetreten.	Dan. Ernst Jablonsky.
41 Carl Albert, Churfürst von Bayern, erobert einen großen Theil von Oesterreich und Böhmen, läßt sich den 7ten December zu Prag als König proclamiren, und am 19ten ejusd. von den Ständen huldigen.	Carl Rollin. Montfaucon Jo. Gottlieb Heineccius.
Schweden fängt mit Rußland Krieg an, verliert nach der Niederlage bei Wilmanstrand (3ten September) ganz Finland, bekomt aber durch den Frieden zu Abo, (7ten August 1743) das meiste davon wieder, mit der Bedingung, daß Adolph Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp zum Thronfolger erwählt wurde. (Er succedirte dem Könige Friedrich 1751).	Friedr. Hofman. Joh. Peter v. Ludwig.
43 Georg II. König von Groß-Brittanien schlägt, in Verbindung mit Oesterreich, die Franzosen am 27 Jun. bei Dettingen.	43 Universit. Erlangen.
44 Ost-Frießland fällt dem Kön. in Preussen durch Erbschaft zu.	44 Joachim Lange.

A. C.	Römische Kaiser.	Türkische Kais.
	glück verfolgte ihn, bis er 1745 den 20 Januar starb.	
1745	Franz I. Groß-Herzog v. Toscana (geb. Herzog v. Lothringen) Er war Gemal und Mitregent Marien Theresien, Königin von Ungarn und Böhmen ꝛc. mit der er das Hauß Oesterreich von neuen stiftete. An dem siebenjährigen Kriege derselben gegen Preußen nahm er so viel Antheil, als er durch Bewirkung vortheilhafter Reichsschlüsse, und Aufbringung einer Reichs-Executions-Armee vermochte.	
		54 Osman III.

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
Friedrich II. König in Preußen ergreift die Waffen, um dem bedrängten Kaiser Carl VII. beizustehen.	
45 Friedrich II. Kön. in Preußen, siegt den 4 Jun. bei Hohen-Friedberg, den 30 Sept. bei Sorr, und sein General, der Fürst von Dessau schlägt am 15 Dec. die Sachsen bei Kesselsdorf, worauf der Dresdner Friede noch diesen Monat erfolgte, und Franz I. als Römischer Kaiser anerkant wurde.	45 E. S. Cyprian.
Friede zu Füßen zwischen Oesterreich und Bayern, den 22 April.	Roques Watts.
Der Sohn des Prätendenten erregt in Schottland einen gefährlichen Aufstand, wird aber 1746 im April vom Herzoge v. Cumberland bei Culloden gänzlich geschlagen.	
48 Friede zu Aachen. (Der zweite Friede an diesem Orte, s. 1668.)	49 V. E. Löscher.
55 Großes Erdbeben zu Lissabon.	J. H. Böhmer.
56—63 Siebenjähriger Krieg, in welchem Oesterreich, Rußland, Frankreich, Schweden, das teutsche Reich, alle ihre Macht aufboten, um Friedrich II. K. v. Preußen zu überwältigen, der nur an Groß-Britan. und einigen fürstl. Häußern Alliirte hatte. Nach allem Blutvergießen behielt jeder Theil was er beim Ausbruche des Kriegs gehabt hatte.	Graf v. Zinzendorf. Herrnhuter Ad. Bernd. L. A. Muratori. Alb. Schultens.
56 am 29 Aug. fängt Preußen an, Sachsen in Depot zu nehmen; den 1 Oct. siegt der König bei Lowositz; am 16 Oct. macht er die sächs. Armee bei Struppen kriegsgefangen.	J. H. Hottinger.

A. C.	Römische Kaiser.	Türkische Kais.
		57 Mustapha III führt gegen das Ende seiner Regierung einen unglückl. Krieg mit Rußland.

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
57 den 6 Mai siegt der König bei Prag — Schwerin! — schließt die Stadt ein, ist aber am 18 Jun. bei Collin (Planiany) unglücklich. Den 26 Jul. schlägt d'Estrees die Hannoveraner bei Hastenbeck; Cumberland zieht sich bis Stade zurück, und schließt mit Richelieu zu Kloster Zeven eine Convention, die ihn außer Activität setzt. Die Russen unter Apraxin verwüsten Preußen, und liefern d. 30 August dem F. M. Lehwald bei Groß-Jägerndorf ein Treffen, nach dem sie sich zurück ziehen. Friedrich ging der Französischen- und Reichs-Armee unter Soubise und Hildburghausen entgegen, die er d. 5 Nov. bei Roßbach gänzlich schlug, worauf auch Richelieu sich vor Prinz Ferdinand v. Braunschweig zurück zog. Drauf eilte er nach Schlesien, siegte d. 5 Dec. bei Leuthen über die Oesterreicher und vereitelte, was sie in Schlesien ausgerichtet zu haben glaubten, so wie Lehwald die Schweden bis Stralsund trieb.	Romanus Teller.
(57 Ludwig XV. von Damien verwundet.)	Mich. Lilienthal.
58 Der König belagert Olmütz vergeblich. D. 15 Aug. verbrennen die Russen Cüstrin! der König schlägt sie d. 25 Aug. bei Zorndorf (unter Fermor) Er leidet in der Nacht vom 13-14 Oct. bei Hochkirchen einen Ueberfal, entsetzt Neiß und Cosel, da indeßen Pr. Ferdinand v. Braunschweig die Franzosen bei Minden besiegt. Die Schweden schadeten auch dis Jahr durch Plünderungen und dadurch, daß ihnen doch Volk entgegen gestelt werden muste. Das entfernte Preußen und Westphalen muste der König dem Schicksale überlaßen.	Phil. Doddridge.
	Christian Schöttgen
	Joh. Alb. Bengel.
	Christ. Bar. v. Wolf.
	Sal. Deyling.
	Mosheim.
	Pfaff.
	S F. u. Aler. Baumgarten.
	A. C.

A. C.	Römische Kaiser.	Türkische Kais.
1765	Joseph II. hat schon, als seiner Mutter, Marien Theresien Mitregent der österreichischen Staaten, die Macht seines Hauses ansehnlich vermehrt, bei der Theilung von Polen 1772 die Reiche Gallicien und Lodomerien, durch Unterhandlung mit den Türken 1777 die Buckowina, durch den Teschner Frieden 1779 das Innviertel	

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
(58 Sol ein Meuchelmord an Joseph K. v. Portugal versucht worden seyn, der schreckliche Executionen des vornehmsten Adels zur Folge hatte. — Der Graf v. Oeyras Marquis von Pombal, Minister dieses Königs, ein großer Staatsmann.)	Joh. Matthias Geßner.
59 General Wedel d. 23 Jul. bei Züllichau, der Kön. selbst d. 11 Aug. bei Cunnersdorf, gegen die Russen unter Soltikof sehr unglücklich. Sachsen geht verloren, wird, bis auf Dresden, wieder eingenommen. General Fink d. 21 Nov. bei Maxen gefangen. Prinz Heinrich von Preußen zeigt sich, in den bedenklichsten Lagen, als den vorsichtigsten General.	Cook, Bankes, Solander, J. R. und G. Forster u. viele andre umsegeln d. Welt, und machen für Schiffart, Erdbeschreibung, Naturkunde, Naturgeschichte u. s. w. die wichtigsten Entdeckungen.
60 Glatz geht verloren. Der König siegt d. 15 Aug. bei Liegnitz, und d. 3 Nov. bei Torgau.	
61 Schweidnitz und Colberg gehen verloren.	
62 Friede mit Rußland und Schweden. Schweidnitz wieder erobert. Prinz Heinrich siegt am 29 Oct. bei Freiberg.	
63 Friede zu Paris und Hubertsburg.	
68 Hamburg von Dänemark für eine freie Reichsstadt anerkant.	
69 Genua trit Corsica an Frankreich ab.	
71 K. Stanislaus in Polen am 3 Nov. gefangen und befreit.	70. 71. 72 Bedrückung der Dissidenten in Polen.
72 Neue Regierungsform in Schweden — Struensee und Brand in Dänemark. Theilung von Polen.	
73 Der Gottorpl. Antheil an Holstein wird Dänisch, gegen Oldenburg und Delmenhorst, das der Großfürst Paul einer jüngern	73 Aufhebung d. Jesuiter-Or-

A. C.	Römische Kaiser.	Türkische Kais.
	von Bayern acquirirt, auch die Leibeigenschaft sehr eingeschränkt. Allein, hat er den kostbaren und unnützen Barriere-Tractat mit Holland, und eine Menge Klöster aufgehoben, den Gewissenszwang doch vermindert, die Preßfreiheit verstattet u. s. w. Wegen freier Schiffart auf der Schelde hatte er 1784. 85 Streit mit Holland, der noch verglichen wurde. Er versuchte auch 1785 ganz Bayern gegen seine Niederlande einzutauschen, fand aber Widerstand. 1788 hat er, als Alliirter von Rußland die Türken bekriegt, Sabatz, Novi, Dubitza erobert, so wie auch das eroberte Chotzim jetzt in seiner Gewalt ist.	74 Abdul Hamid schloß noch dis Jahr mit Rußland Frieden, welcher die Souverainete der Crimm, die freie Schiffarth der Russen im schwarzen Meere, und bis ins mittel. Meer, die Erbauung von Cherson u. s. w. zur nächsten Folge hatte. — Jetzt ist er in einen neuen Krieg mit Oesterreich und Rußland zugleich verwickelt.

Andre Völker.	Kirche. Gelehrte.
Gottorpl. Linie schenkt, und der Kaiser 76 zu einem Herzogthume erhebt — Pugatschew.	dens durch Pabst Clemens XIV. (Ganganelli.)
74 Ausbruch des Kriegs 13 englischer Colonien in Nord-America gegen das Mutterland. George Washington. 77 Bourgoyne bei Saratoga von Gates gefangen. 83 Friede zu Versailles durch den die neue Republik Nordamerica für unabhängig erklärt wird.	Georg Fr. Meier.
78. 79 Bayerischer Successionskrieg. Friede zu Teschen.	C. A. Crusius.
79 — 83 Belagerung von Gibraltar.	L. F. Gellert.
80 Bewafnete Neutralität, (zur Sicherheit der freien Schiffart und Seehandlung.)	Joh. August Ernesti.
	G. E. Leßing.
84 Rußland acquirirt die Crim. Taurien.	83 Aeronautae, Montgolfier, Pilatre de Rozier, Blanchard.
85 Teutscher Fürstenbund.	86 Friedrich II. König in Preußen stirbt den 17 August.
87 Friedrich Wilhelm II. König in Preußen, stelt die Ruhe in Holland wieder her.	Kennicott.
88 Friedrich Wilhelm II. K. in Pr. bewirkt einen Waffenstilstand zwischen Schweden und Dänemark, und sucht der Welt den Frieden zurück zu bringen.	Lowth.
Die Russen erobern am 17 Dec. Oczakow.	Joh. Andr. Cramer.
89 Der Graf von Herzberg, Preussens Sülly. Necker rettet Frankreichs Finanzwesen.	

Na 1348.
8°
4°

Synchronistische Tabellen
für
den historischen Unterricht
auf Schulen;

Von

M. Benj. Friedr. Schmieder,
des luth. Gymnas. zu Halle Rector.

Halle,
bey Joh. Gottfr. Trampens Wittwe.
1789.

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-454646-p0092-3